



Westendorfer Bote

29. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2.-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

November 2013



Bald fallen die letzten Blätter von den Bäumen (Foto: F. Wagner).

Das Team der **SCHISCHULE WESTENDORF** sucht Verstärkung für die kommende Wintersaison.

The Reds **SCHISCHULE**
WESTENDORF

Kinderschilehrer/in

Voraussetzung:

- Schilehrer Anwärterausbildung
- Erfahrung im Kinderbereich von Vorteil
(Infos unter www.snowsporttirol.at)

Kinderbetreuer/in

Voraussetzung:

- Interne Kindercoach-Ausbildung
- Der Aufgabenbereich umfasst den Unterricht von 3 bis 5 jährigen Kindern



Kinderschilehrer/in gesucht!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich noch heute per E-mail oder ruf einfach an!!!

SCHISCHULE WESTENDORF, Leiter: Mag. Hans Fuchs, Pfarrg. 1, A-6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334/6181
info@schischule-westendorf.com | www.schischule-westendorf.com

Inhalt

Thema

- 4 Wenn's wieder einmal stinkt ...
- 5 Achtung: Wild!
- 6 Grasausläuten
- 8 Winterausrüstungspflicht
- 9 Mit offenen Augen: Guter Mond, du ...
- 10 Problem Leiharbeit

Mitteilungen

- 12 Jungbürgertag
- 13 Ermäßigte Bergbahntarife
- 13 Ergebnis der Nationalratswahl
- 14 Schneeräumung - Streuung
- 16 Grooming - Gefahren im Netz
- 18 Heizkostenzuschuss - Richtlinien
- 20 Firstfeier beim Golfclubgebäude
- 22 Die Feuerwehr informiert

Schulen

- 24 Schülerliga-Herbstmeistertitel
- 25 Die Polytechnische Schule informiert
- 26 Alpenschule ist „kuhl“

Tourismusverband, Wirtschaft

- 28 Nächtigungsstatistik
- 29 Neue Homepage
- 31 Westendorf - Wanderdorf

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 34 Gesundheitstag
- 35 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 35 Kindergruppe Simba

Vereinsnachrichten

- 36 Golfclubmeisterschaft
- 37 Volleyballinformationen
- 39 Fußballnachrichten
- 42 Mitteilungen des Alpenvereins
- 47 Tanzmeisterschaft

Aus der Pfarre

- 50 Pfarrbrief
- 52 Pfarrmitteilungen
- 53 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 55 Ausstellungen in Hopfgarten
- 60 Alles, was Recht ist
- 61 Kinderseite
- 62 Wichtige Telefonnummern
- 63 Termine

In eigener Sache

Die Herausgeber des Westendorfer Boten (Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf) bedanken sich herzlich bei allen, die unserer Bitte im Oktober nachgekommen sind und unserer Zeitung eine Spende zukommen lassen haben. Ihre Beiträge sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Einnahmen und tragen zum Weiterbestand der Zeitung bei.

Besonders danken wir auch jenen Vereinen, die uns Druckkostenbeiträge überwiesen haben.

Für diejenigen, die noch nicht dazugekommen sind uns zu unterstützen, erlauben wir uns, noch einmal unsere Kontonummer bekannt zu geben: Konto 19588 bei der Raiba Westendorf (BLZ 36354).

Die letzten beiden Ausgaben eines Jahres sind immer die umfangreichsten. Trotzdem wird der Redaktionsschluss nicht vorverlegt, ist also wie immer am 24. des Vormonats.

Ich bin aber froh, wenn möglichst viele Beiträge nicht erst am vorletzten oder letzten Tag eintreffen. Je früher Sie Ihren Beitrag schicken, desto größer ist auch die Chance auf eine gute Platzierung. Wenn es einmal trotzdem knapp werden sollte, freue ich mich über eine telefonische „Vorwarnung“.

Für das Lob und den Zuspruch vieler Leser möchte ich mich an dieser Stelle auch bedanken.

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: Konto 19588 bei der Raiba Westendorf (BLZ 36354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at (Westendorfer Bote)

Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblickes (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die im Jahr 2013 einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Sponsion, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (z.B. Meisterprüfung, Gesellenprüfung)

oder denen eine öffentliche Ehre (z.B. durch das Land) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind).

Die Redaktion

Nebel wird unterschätzt

Im Herbst kommt es durch Nebelbildung immer wieder zu heiklen Situationen im Straßenverkehr. Grundsätzlich sollte man bei Nebel die Geschwindigkeit verringern und defensiv fahren. Wichtig ist auch, dass man gesehen wird (Scheinwerfer und Rückleuchten regelmäßig reinigen, Nebelscheinwerfer bzw. -schlussleuchte ein-

schalten. Die Nebelschlussleuchte darf allerdings erst dann eingeschaltet werden, wenn die Sichtweite 50 m oder weniger beträgt, ansonsten wird der Hintermann geblendet.

Gefährlich ist auch das Anhängen an den Vordermann, vor allem, wenn der Abstand gering ist.

Quelle: ÖAMTC

Zu viel Milch

Die österreichischen Milchbauern haben im abgelaufenen Milchwirtschaftsjahr 2012/13 die EU-Milchquote weit überschritten, und zwar gleich um 3,6 Prozent. Kein anderes EU-Land hat die Vorgaben so weit verfehlt, wengleich auch Zypern, Dänemark, Polen und Deutschland - zum Teil knapp - überlieferten.

22 Länder unterschritten die vorgegebene Quote.

Mit 1.4.2015 wird die EU-Milchquote abgeschafft, die seit 1986 den europäischen Milchmarkt steuern soll, und Experten rechnen mit einem deutlichen Anstieg der Milchproduktion (und damit auch mit fallenden Preisen).

Quelle: TT

Vor dem ersten Schnee

Auf dem braunen Acker drüben liegen jetzt in weißen Haufen als die letzte Frucht im Jahre Rüben.

Und der alte Gaul geht schneller, weil ihn keine Fliegen beißen, auch der Most, gepresst schon, liegt im Keller.

Vor dem Hause und dahinter türmt sich schon das grob gespaltn Buchenholz für einen langen Winter.

Und kein Acker und kein Garten braucht jetzt Arbeit oder Pflege, oh, wir können ruhig auf den Winter warten.

Guido Zernatto
(1903 - 1943)

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.
- Redaktionsschluss ist immer am 24. des Vormonats.



**Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen**

Gas • Wasser • Heizung

FUCHS GmbH
Installationen

Christian Fuchs, Bichling 116, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/2424, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Wirtschaftsdünger ist Grundlage für Lebensmittelproduktion

Wenn's wieder einmal stinkt ...

Die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern, wie Mist, Jauche oder Gülle erregt immer öfter den Unmut der Bevölkerung. Dabei ist nicht die Menge des ausgebrachten Düngers gestiegen sondern die Häufigkeit der Ausbringung. Während früher der gesamte anfallende Dung im Herbst ausgebracht wurde, werden heute durch rechtliche Vorgaben und auch pflanzenbauliche Aspekte mehrmals dieselben Flächen mit kleinen Teilgaben gedüngt.

„Das Grünland ist die Basis der Tiroler Landwirtschaft. Wir haben in Tirol ca. 78.000 Hektar Wiesen mit zwei oder mehr Nutzungen. Was hier an Erträgen und Qualität erzielt wird, bildet die Grundlage für die Fütterung der Tiere auf unseren Höfen“, erläutert Landwirtschaftskammer-Präsident Josef Hechenberger und stellt klar, dass eine gute Futterqualität nicht zufällig ist, sondern massiv von der Form der Bewirtschaftung, Bestandesführung und der Art der Futtermittelkonservierung abhängt. Die angepasste Düngung ist ein ganz wesentlicher und wichtiger Teil davon.

Nitratverordnung

Die Düngerausbringung unterliegt einer Reihe von gesetzlichen Vorgaben. So regelt beispielsweise das Aktionsprogramm Nitrat ganz konkret die Wirtschaftsdüngeranwendung mit klaren zeitlichen Vorgaben. Geregelt ist wann, wo und wie viel Wirtschaftsdünger und Handelsdünger

auf landwirtschaftlichen Nutzflächen ausgebracht werden dürfen. Das Aktionsprogramm Nitrat ist eine Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und setzt die EU-Nitratrichtlinie 91/676/EWG in nationales Recht um. Diese Verordnung gilt in ganz Österreich und regelt Maßnahmen, die Gewässerverunreinigungen durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen verhindern und verringern sollen.

Ausbringung von Wirtschaftsdünger

„Uns muss auch bewusst sein, dass es eine gänzlich geruchslose Tierhaltung und Wirtschaftsdüngerausbringung nicht geben kann. Die Bauern sind sich dem wertvollen Gut der Wirtschaftsdünger durchaus bewusst und setzen bei der Ausbringung darauf, die Verluste zu reduzieren“, betont LK-Präsident Hechenberger.

Die ausreichende Versorgung der Futterwiesen ist unbedingt notwendig, damit der Kreislauf Boden-Pflanze-Tier geschlossen bleibt. Nur so können Qualitätserträge am Wirtschaftsgrünland erzielt werden. Häufig wird die Wirtschaftsdüngerausbringung über die Tiroler Maschinenringe abgewickelt. Dabei steht eine zeitgemäße Technik, die eine optimale verlustarme Ausbringung ermöglicht zur Verfügung. Gerade für Nebenerwerbslandwirte ist es eine Herausforderung, den optimalen Düngezeitpunkt



zu wählen. Denn oft werden viele Hofarbeiten am Wochenende oder nach Feierabend erledigt.

Professor Karl Buchgraber vom LFZ Raumberg-Gumpenstein gibt Einblick in die monetäre Bedeutung des Düngers: „Die Nährstoffwerte für Gülle, Jauche und Stallmist aus den Tiroler Grünlandbetrieben betragen 38 Millionen Euro. Sie sind daher absolut wertvoll, die verlustarme, auf die gesamten Betriebsflächen gleichmäßige Ausbringung hat oberste Priorität. Nutztiere scheiden täglich bis zu zehn Prozent ihres Körpergewichtes in Form von Harn und Kot als primäre Ausscheidungsprodukte aus.“

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass bei einer hohen Einzelgabe die Verluste mehr als das Doppelte betragen als bei einer Düngung in mehreren kleineren Teilgaben. Auch die tageszeitliche Ausbringung zeigt Unterschiede – sehr positiv wirkt sich zudem die Verdünnung mit Wasser aus. 50-jährige Exaktversuche vom LFZ Raumberg-Gumpenstein zeigen bei den verschiedenen Düngersystemen keine Unterschiede beim Anteil von Gräsern,

Kräutern und Leguminosen. Gleiches gilt für die kreislaufbezogene Nährstoffausnutzung.

„Mit einer angepassten Nutzung und Düngung wird die Futterqualität verbessert. Die Erfolge sind im Stall direkt spürbar und reichen von der höheren Grundfutteraufnahme über höhere Grundfutterleistungen bis hin zu einer besseren Tiergesundheit, welche sich schlussendlich in einer sehr guten Produktqualität der regionalen Lebensmittel niederschlagen“, erklärt Hechenberger abschließend.

Die Novelle des Aktionsprogramms Nitrat bringt für die Herbstausbringung von Wirtschaftsdüngern folgende Änderungen (Auszug):

- Grünland: Maximal 60 kg N/ha ab 1. Oktober (Begrenzung gilt nicht für Kompost und Festmist) bis zum Beginn des Verbotzeitraums
- Verbotzeitraum für Dauergrünland (inklusive Wechselwiesen) für Gülle und Jauche: 30. November bis 28. Februar

Information der Landwirtschaftskammer Tirol

Symbolfoto: Thomas M. Müller / pixelio.de

Im Herbst häufen sich die Wildunfälle

Achtung: Wild!

Früh einsetzende Dunkelheit, Nebel, nasses Laub – Tirols Straßen sind im Herbst besonders gefährlich. Zusätzlich verschärft der Wildwechsel in der dämmerigen Jahreszeit die Gefahr:

Jährlich passieren auch auf Tirols Straßen Hunderte Wildunfälle – die meisten dort, wo keine Wildwechsel-Warnschilder zu erhöhter Vorsicht mahnen.

2012 ereigneten sich laut Statistik Austria nach Angaben der Polizei 329 Unfälle mit Personenschaden und Wildbeteiligung in Österreich, 22 davon in Tirol. Neben der persönlichen Betroffenheit des Fahrers und dem Leid der angefahrenen Tiere kann auch der resultierende finanzielle Schaden beträchtlich sein. Die Tiroler Versicherung gibt Tipps, wie man richtig vorbeugt und was man im Ernstfall tun soll.

Vorbeugende Maßnahmen

Tests haben gezeigt, dass ein Reh bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h mit einer Wucht von zwei Tonnen auf das Fahrzeug prallt.

Die wichtigste Regel, um Wildunfällen vorzubeugen, lautet daher: gemäßigte Geschwindigkeit. Erhöhte Aufmerksamkeit ist vor allem in der Nähe von bewaldeten oder mit dichtem Gebüsch bewachsenen Gebieten anzuraten, besonders vor Kurven ist es ratsam, das Tempo zu drosseln. Der Fahrer sollte die Straße, aber auch angrenzende Felder im Auge behalten und so weit wie

möglich vom rechten Straßenrand Abstand halten – natürlich ohne den Gegenverkehr zu behindern.

Im Ernstfall richtig reagieren

Wenn ein Wildtier im Scheinwerferkegel auftaucht, ist folgendes Verhalten anzuraten: Bremsen, Licht abblenden und hupen – oft kann so ein Zusammenstoß gerade noch verhindert werden. Wildtiere sind meist in Herden unterwegs. Hat ein Tier gerade die Straße überquert, sollte man sofort langsamer werden, da vermutlich andere Tiere folgen. In der Zeit der Morgen- und Abenddämmerung geht das Wild auf Nahrungssuche und kehrt abends in die Unterstände zurück. Zu dieser Zeit ist besondere Vorsicht geboten, denn zwei Drittel der Unfälle passieren zwischen Sonnenuntergang und Tagesanbruch.

Wenn trotzdem ein Unfall passiert

Sollte es zu einer Kollision kommen, gilt es, das Lenkrad festzuhalten und keine riskanten Ausweichmanöver zu riskieren. Die Hemmschwelle, ein Tier anzufahren ist groß, aber das Verreißen des Lenkrades hat häufig noch weitaus schlimmere Folgen. Fahrsicherheitstrainings helfen, in solchen Krisensituationen richtig zu reagieren.

Zudem ist es wichtig, nach einem Unfall die Unfallstelle abzusichern – um weitere Unfälle zu vermeiden – und die Polizei zu informieren.

Der Hit für Ihre Kids: 3 % Sparefroh Sparen

Jährlich 3% fix für die ersten 500 Euro!

SPARKASSE in Westendorf



* Für Kinder von 0 bis zum 10. Geburtstag. Verzinsung Sparbetrag bis 500 Euro: 3% p.a. fix. Darüber hinaus und nach dem 10. Geburtstag: 0,125% p.a. Pro Kind kann das 3% Sparefroh Sparen für einmal abgeschlossen werden.

Die polizeiliche Anzeigebestätigung ist für die Abwicklung des Schadenfalles bei der Versicherung notwendig.

Wann zahlt die Versicherung?

Voraussetzung für die Entschädigung für Wildschäden ist eine Kaskoversicherung (Teil- oder Vollkasko). Sie deckt – anders als die Kfz-Haftpflichtversicherung – Schäden am eigenen Fahrzeug.

Da die Kasko-Vertragsbedingungen für Wildschäden variieren können, ist ein Blick in die eigene Versicherungspolizze ratsam. Laut den VVO-Musterbedingungen ist ein Wildunfall mit Haarwild „durch Berührung des in Bewegung befindlichen Fahrzeuges auf Straßen mit öffentlichem Verkehr“ jedenfalls gedeckt, es können in abweichenden Bedingungen aber auch Leistungen für die Kollision mit Federwild oder Haustieren vereinbart sein.

Für die Abwicklung des Versicherungsschadens ist eine Anzeigenbestätigung der Polizei erforderlich, Unfallspuren am Fahrzeug sollten nicht entfernt werden.

Mit der Anzeigenbestätigung der Polizei muss der Kaskoversicherer binnen einer Woche ab Unfalldatum verständigt werden. Grobe Fahrlässigkeit des Lenkers – etwa durch Alkoholisierung – kann zur Leistungsfreiheit der Versicherung führen.

Das Risiko einer Wildkollision darf auch bei bestehender Kaskoversicherung nicht auf die leichte Schulter genommen werden: Eine bestehende Kaskoversicherung kann zwar die durch Wildunfall entstandenen Schäden am eigenen Fahrzeug abdecken, gegen das tödliche Risiko solcher Unfälle kann sie aber nichts ausrichten.

Information der Tiroler Versicherung

Das Grasausläuten, ein sterbendes Brauchtum?

Lärmend geht es in die „stade“ Zeit

Es ist 18.30 Uhr, im letzten herbstlichen Tageslicht kommen die Grasausläuter am „Aschberg-Hof“ in Westendorf an. Aus dem grauen Pkw steigen vier Männer schwungvoll aus. Der Kofferraum wird übermütig aufgerissen und herausgeholt werden Kuhglocken. Wahrhaftige Prachtstücke, Speisglocken, Tuschglocken und Harfenglocken, eine davon sogar stolze 160 Jahre alt. Dieses vierköpfige Team, unter der Leitung von Hans Kirchmair, ist die selbsternannte Brauchtumsgruppe Westendorfs. Ohne sie wäre das Brauchtum des Grasausläutens in Vergessenheit geraten.

Altbauer Hans Ehrensberger, vulgo Wirnsbichl, erinnert sich an das Jahr 1947, als er das erste Mal als Bursche beim Grasausläuten in Westendorf mitgegangen ist. Damals dachte keiner daran, dass dieses Brauchtum, welches das Ende der Weidezeit bedeutet, jemals in Vergessenheit geraten könnte. Mit verklärtem Blick erzählt Wirnsbichl-Hans: „Grasausläuten, des war Oiwererfoahn“ - und erinnert sich an die alten Zeiten, in denen es oft auch wild zuging. Zwei Drittel der Grasausläuter waren „Alwinger“, die gerade wieder ins Tal heimgekehrt waren. Das andere Drittel stellte sich aus den

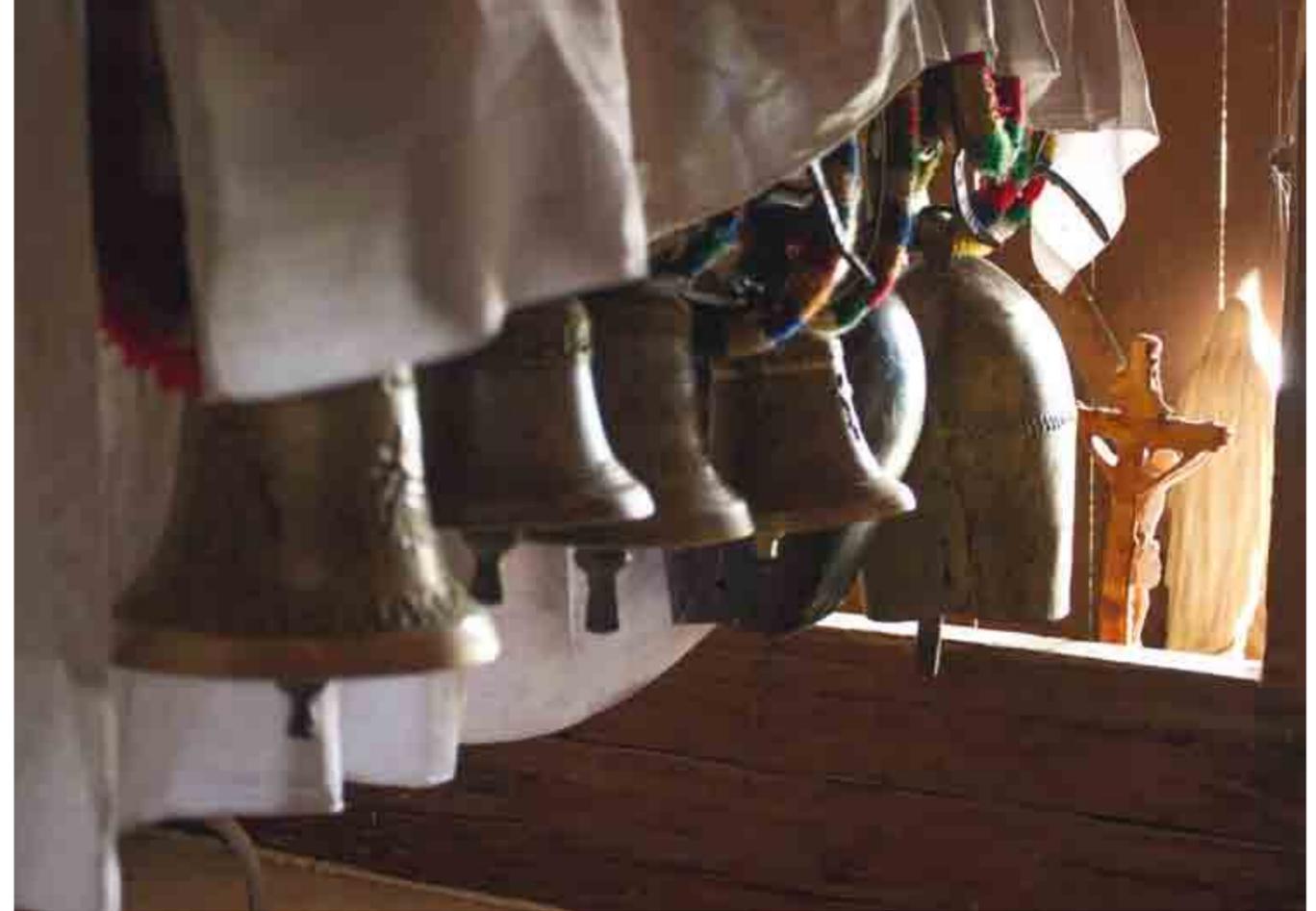


Jungbauern und Kriegsheimkehrern zusammen. Man traf sich in Gruppen bei den Weilern und marschierte dann von Hof zu Hof mit den Glocken. Der Lärm der Glocken war ein letztes Aufleben, mit dem die „stade“ (stille) Zeit eingeläutet wurde. Das Gras hatte nun aufgehört zu wachsen, die Tiere waren von den Almen in den heimatischen Stall heimgekehrt und wurden nun auch nicht mehr ausgelassen. Die Feldarbeit war erledigt, Ruhe sollte in den bäuerlichen Kalender einkehren.

Dass die Ruhe meist mit dem Gegenteil eingeleitet

wurde, kommentiert Wirnsbichl-Hans mit einem verschmitzten Grinsen: „A Toifwosser hots geben“. Damit bezieht er sich auf etliche Schnäpse, welche die Grasausläuter als Dank für ihr Kommen von den Bewohnern der Höfe kredenzt bekamen.

Durch den Schnaps unbesiegbar gemacht, traf man dann in Westendorf beim „Bahnwirt“ (dem heutigen Aschenwald) auf die Grasausläuter von Brixen. Handgemenge und Schlägereien mit den Glocken waren keine Seltenheit, denn auch die Kräfte wollten ein letztes Mal vor dem Winter gemes-



sen werden. 1953 war dann Schluss mit dem Grasausläuten, die Menschen interessierten sich einfach nicht mehr für dieses Brauchtum, erzählt Wirnsbichl-Hans.

Erst 22 Jahre später, im Jahre 1975, wurde das Brauchtum durch die Initiative von Hans Kirchmair und seinem Team neu belebt. Seither erklingen im Brixental wieder die Glocken der Grasausläuter am 10. November, dem Tag vor Martini. Man teilt sich in zwei Partien auf, die Jungbauern bewegen sich von Westendorf in Richtung Brixen, die Brauchtumsgruppe von Hans Kirchmair nimmt Kurs auf die Höfe von Westendorf. Da der Besuch der Grasausläuter sehr gefragt ist, wird der Weg

nicht mehr zu Fuß gegangen, sondern man bedient sich eines zeitsparenden Taxis. Als der Brauch gerade neu erwachte, scheute man auch nicht davor zurück, einen Abstecher in die Nachbarregion der Kelchsau zu machen. Mit „Ihr trauts euch was“ empfing man den kleinen Trupp aus Westendorf, als sie mit ihren Glocken von Hof zu Hof zogen. Früher wäre diese territoriale Grenzüberschreitung sicherlich Grund für ein Handgemenge gewesen. Da man sich aber in der Kelchsau kaum noch an das Brauchtum erinnerte, ließ man die „Dorfer“ gewähren und erfreute sich daran.

„Zu Mitternacht ist Schluss“, erklärt Hans Kirchmair,

denn man möchte schließlich nicht mit dem am 11.11. beginnenden Fasching verwechselt werden. Ausnahmen wurden nur in wichtigen Fällen gemacht, so zum Beispiel bei einer Hochzeit im Alpenrosensaal, welche gerade so richtig in Schwung war, als die Grasausläuter gegen Mitternacht ihren Gang an besagter Örtlichkeit beenden wollten. So drehten die Grasausläuter eine Ehrenrunde durch den Saal und beglückten die Hochzeitsgesellschaft mit dem dröhnenden Klang ihrer Glocken.

Ein erstes Ende findet der Sommer auf der Alm, wenn würdevoll mit dem Spruch „dem Berggeist übergeben“ der „Alwinger“ die Türe

schließt und mit seinen Tieren gen Tal zieht. Andernorts wird die Pfanne auf dem Pfannholz, gefüllt mit einem Stück Schmalz für den Almgeist hinterlassen.

Das zweite Ende des Sommer zeichnet sich ab, wenn die besten Glocken der Bauern, wieder liebevoll in Laken gehüllt, auf dem Speicher gelagert werden (Bild oben). Vorbei ist dann der Sommer, wenn der Klang der Grasausläuter verhallt und das letzte Grün der Weiden dem herbstlichen Braun und ersten Schnee des Winters weichen.

Text und Fotografie:
Maren Krings

Die Redaktion bedankt sich für diesen Beitrag.



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Was zu beachten ist

Winterrüstungspflicht

Für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für Klein-Lkw (also bis 3,5 t und B-Führerschein) gilt vom 1. November bis 15. April des Folgejahres eine witterungsabhängige Winterrüstungspflicht:

Pkw- und Klein-Lkw-Lenker haben bei winterlichen Fahrbedingungen folgende zwei Möglichkeiten:

+ **Winterreifen:** Bei Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis müssen an allen Rädern Winterreifen angebracht sein. Autofahrer sollten regelmäßig die Wetterberichte verfolgen. Einfache Straßennässe beispielsweise kann bei Absinken der Temperatur zu Glatteis werden und dann gilt die Winterreifenpflicht. Als Winterreifen werden gesetzlich solche anerkannt, die mit den Bezeichnungen 'M+S', 'M.S.' oder 'M & S' ge-

kennzeichnet sind und mindestens 4 mm, bei Diagonalreifen 5 mm Profiltiefe aufweisen. Das gilt auch für sogenannte Ganzjahresreifen, Allwetterreifen sowie Spikereifen.

+ **Sommerreifen mit Schneeketten:** Als Alternative zur Winterbereifung kann man Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern montieren. Das ist allerdings nur erlaubt, wenn die Straße durchgängig oder fast durchgängig mit Schnee oder Eis bedeckt ist.

Die Ketten sind auf den Rädern der Antriebsachse zu montieren. Wer Sommerreifen am Auto hat, sollte bei längeren Fahrten auf jeden Fall Schneeketten im Kofferraum mitführen.

Anhängerbetrieb: Im Gesetz (KFG) besteht kein

ausdrückliches Verbot, am Zugfahrzeug Winterreifen und am Anhänger Sommerreifen zu benutzen (und umgekehrt). Dies gilt sowohl für leichte ungebremste als auch für schwere (gebremste) Anhänger.

Hinsichtlich Spikes gibt es aber die Vorschrift, Anhänger mit gleichartigen Reifen wie das Zugfahrzeug auszurüsten.

Der ÖAMTC empfiehlt, im Zweifel an einem Anhänger, der nicht nur im Sommerhalbjahr genützt wird, eher Winter- oder Ganzjahresreifen zu verwenden.

Strafen: Wer nun bei winterlichen Fahrbahnbedingungen ohne Winterreifen fährt, riskiert eine Strafe von 35 Euro. Werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet, drohen theoretisch sogar bis zu 5.000 Euro Strafe. Wer hartnäckig die Winterrüstung seines Autos verweigert - also



weder Winterreifen noch Schneeketten anlegt - und somit zu einer Gefahr für die Verkehrssicherheit wird, kann im wahrsten Sinne des Wortes von der Polizei aus dem Verkehr gezogen werden.

Alle Regelungen gelten selbstverständlich auch für ausländische Fahrzeuge.

Beweispflicht bei Unfall mit Sommerreifen: Wenn der Autofahrer, der mit Sommerreifen unterwegs gewesen ist, nicht beweisen kann, dass der gleiche Unfall auch mit Winterrüstung passiert wäre, trifft ihn jedenfalls ein Teilverschulden.

Quelle: ÖAMTC

Symbolfoto: D. Pöpping/pixelio.de

Mit offenen Augen

Guter Mond, du gehst so stille ...

... heißt es in einem alten Volkslied - und es ist wirklich sehr still „da oben“ - eigentlich müsste man sagen „da außen“.

Das können wir uns mit einem Gedankenexperiment deutlich machen: Es spielt sich am 20. Juli 1969 ab und zwar auf dem Mond, genauer im Mare Tranquillitatis (auf deutsch: Meer der Stille). Neil Armstrong hat wegen der geglückten Landung der Übermut gepackt und er zündet hinter dem Rücken seines Kollegen (Edwin Aldrin) einen starken Silvester-Knaller. Aldrin ist weit davon entfernt, zu erschrecken oder einen Gehörschaden zu erleiden, denn er hört - rein gar nichts, wirklich gar nichts, obwohl der Knallkörper vielleicht nur einen halben Meter von ihm entfernt explodiert ist.

Der Grund dafür ist sonnenklar bzw. mondklar: Damit wir etwas hören, muss zwischen unseren Ohren und der Geräuschquelle Luft oder ein anderes Gas (oder eine Flüssigkeit) sein, denn Schallwellen brauchen ja ein Medium, in dem sie sich ausbreiten können. Vielleicht erinnern Sie sich an das Experiment im Physik-Unterricht: Unter einer evakuierten Glasglocke klingelt ein Wecker vergeblich.

Doch zurück zum guten Mond. Ist eine sternklare Vollmondnacht nicht immer wieder ein Erlebnis? Und darf es uns wundern, dass der Mond wohl schon in der Steinzeit zum Staunen und Fragen angeregt hat? Ein-



In der Nähe des Horizonts wirkt der Mond besonders groß. Das ist aber eine optische Täuschung. Die wirklichen Größenverhältnisse werden in einem Modell klar: Wir nehmen 1 mm für 1.000 km. Dann misst unsere Erde rund 12 mm im Durchmesser, der Mond wäre dann ein 3,5 mm großer Stecknadelkopf in einer Entfernung von rund 38 cm. Die Sonne misst in diesem Modell bereits stattliche 1,4 Meter in einer Entfernung von rund 150 Metern (Foto: Herbert Laiminger).

zelle Kluge haben Entscheidendes von ihm gelernt, wie z.B. schon vor zweieinhalb Jahrtausenden Aristarch von Samos. Aus der Position von Halbmond und Sonne kam er zum völlig richtigen Schluss, dass der Mond - im Gegensatz zu unserem Sinneseindruck - ungleich kleiner sein muss als die Sonne. (In einem früheren Beitrag habe ich das genauer ausgeführt.)

Über die Gravitation beeinflusst der Mond unseren Planeten in mehrfacher Weise, z.B. ist er Mitverursacher von Ebbe und Flut. Auf einige Lebewesen (z.B. bestimmte Algen im Meer)

wirkt der Mond über die zu- und abnehmende Helligkeit. Doch für keine der vielen Mond-Regeln und -Ratschläge gibt es stichhaltige Beweise.

Wenn Sie im Internet nach „Mondkalender“ suchen, können Sie dazu wirklich unerwartete Entdeckungen machen, wie z.B. dieses Angebot des Raiffeisen-Lagerhauses (<http://www.lagerhaus.at/mondkalender+2500++1094871+3099>): „Finden Sie anhand der Mondphasen günstige Tage zum Beispiel fürs Haarschneiden ...“ Kein Mondgläubiger hat mir bisher er-

klärt, was denn nun den Unterschied zwischen zu- und abnehmendem Mond ausmacht - abgesehen von der simplen Tatsache, dass ihn die Sonne einmal von links und dann wieder von rechts beleuchtet, weil er ja in rund 28 Tagen einmal um die Erde kreist. Haben Sie nicht auch schon die Erfahrung gemacht, dass bei dem, der etwas glauben will, Argumente vergebliche Mühe sind? Da ist es doch viel lohnender, in einer ruhigen Abendstunde zum guten Mond hinaufzuschauen - denn er geht so stille ...

Hans Laiminger

Tolle Aktionen im November!!!

Aktionen auf alle Palme Duschabtrennungen und Glasduschen!



Inst. GmbH



GERHARD STEIXNER

Installationen fürs Leben

Wir beraten Sie gerne!

(Aktionspreise sind im November 2013 gültig!)



Gerhard Steixner, 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334 / 2183, E-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Schuh-Skiverleih-Mode
RUETZ
WESTENDORF
info@ruetz-sport.at Tel. 05334/6321

SPORT 2000
your professional sportshop

Ski- und Snowboardservice

-50%

Die Ski- und Snowboardserviceaktion ist bis 08.12.13 gültig!

Bei SPORT RUETZ erhalten Sie ein professionelles Rundum-Ski-Service.

Die High-Tech Maschine von Wintersteiger führt sämtliche Arbeitsschritte wie Belagschliff, Kantenschliff, Wachsen und Polieren automatisch und auf höchstem Niveau durch. Zusätzlich werden Ihre Kanten mit dem revolutionären CERAMIC DISC FINISH behandelt, was für Sie bedeutet:

- **bessere Drehfreudigkeit** des Ski und daher mehr Fahrspaß
- **besserer Halt auf harten Pisten** und daher mehr Sicherheit
- die **Kantenschärfe bleibt wesentlich länger** erhalten

Ihr Ski läuft besser als am ersten Tag. Viel Spaß!



Problemfall

Leiharbeit

Es ist eine schleichende Entwicklung. Immer mehr Betriebe werden mit Arbeitskräften geführt, die - zum Teil ausländischen - Verleihfirmen gehören und daher auch nicht alle Steuern in Österreich abliefern.

Erst kürzlich wurde bekannt, dass etliche Tiroler Schischulen ihre Schilehrer über Leiharbeitsfirmen im Ausland abgerechnet haben. Die Schilehrer waren zwar in Tirol gemeldet und versichert, die Lohnverrechnung erfolgte jedoch nicht im Land. Der Vorteil: Fahrtspesen und Diäten waren von der Sozialversicherungspflicht und Lohnsteuer befreit.

Dieser Konstruktion wurde aber nun mit einer Gesetzesnovelle ein Riegel vorgeschoben, ab sofort sind auch Tagesdiäten beitrags- und steuerpflichtig.

Geplant war es ja eigentlich ganz anders: Leiharbeiter sollten der Abdeckung kurzfristiger Arbeitsspitzen dienen.

Zeitarbeit, Leasing oder Arbeitskräfteüberlassung - wie immer man es bezeichnen möchte - boomen: Die Arbeitslosenquote sinkt, die Zahl der überlassenen Arbeitskräfte in atypischer Beschäftigung, d.h. jener die nicht der Denkfigur des

Normalarbeitsverhältnisses entsprechen, laut einer Studie in den letzten Jahren verdoppelt.

Leiharbeitsfirmen werben vor allem damit, dass sie eine kurzfristige Einstiegs- hilfe und Übergangslösung für all jene bieten, die es sonst schwer hätten, einen Vollzeitjob zu finden. Diesen angeblichen Chancen schnellen Zugang zu Erwerbsarbeit (als Alternative zu Arbeitslosigkeit) zu bekommen, stehen aber mehrere Probleme gegenüber: Leiharbeiter haben nur eine geringe soziale Absicherung bei Arbeitsverlust und verdienen im Durchschnitt weniger als ihre fix angestellten Kollegen.

Laut Definition der Arbeitskammer hat die Leiharbeit, genauer gesagt die Arbeitskräfteüberlassung, in den letzten Jahren stetig zugenommen. „Leiharbeiter“ werden beispielsweise bei kurzfristigen Arbeitsspitzen eingesetzt.

Der Schutz von überlassenen Arbeitskräften soll dadurch gewährleistet werden, dass die Überlassung ohne ausdrückliche Zustimmung der Arbeitnehmer ausgeschlossen ist. Der Verleiher muss über die Arbeitsbedingungen eine schriftliche Grundvereinbarung ausstellen und eine Überlassungsmitteilung ausstellen.

Quellen: Standard, ÖGB

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

IRRSINNIG PREISWERT

... ÖSTERREICHS GRÖSSTES ZUSAMMENHÄNGENDES SKIGEBIET

www.skiwelt.at
Postgebühr bar bezahlt

ADAC TOP SKIGEBIET 2013 1. PLATZ FÜR DAS BESTE PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNISS

SAISONKARTENVORVERKAUF:
★ VOM 01. OKTOBER BIS 05. DEZEMBER 2013!

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
TEL +43 . (0)5333 . 400
MAIL office@skiwelt.at

Brixen im Thale . Ellmau . Going Hopfgarten . Itter . Kelchsau Scheffau . Söll . Westendorf

SkiWelt WILDER KAISER BRIXENTAL

SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2013/14

SAISONKARTE SKIWELT WILDER KAISER BRIXENTAL		
	Normaltarif ab 06.12.2013	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 05.12.2013
Saisonkarte Erwachsene	568,00 €	511,00 €
Jugend (Jahrgänge 1995, 1996, 1997)	388,00 €	350,00 €
Kinder (Jahrgänge 1998 bis 2007)	228,00 €	205,00 €

SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (Hauptwohnsitz in Tirol***)		
	Normaltarif ab 06.12.2013	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 05.12.2013
Saisonkarte Erwachsene	416,00 €	377,00 €
Jugend (Jahrgänge 1995, 1996, 1997)	292,00 €	264,00 €
Kinder (Jahrgänge 1998 bis 2007)	171,00 €	154,00 €

*** Für den Hauptwohnsitz muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) abgegeben werden

FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT

- ★ Die **Familiensaisonkarte für die ganze Familie**: Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ Die „halbe“ **Familiensaisonkarte**: Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ Die „Kinder“ **Familiensaisonkarte**: Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.

IRRSINNIG PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte
Beim Kauf der Wintersaisonkarte 13/14 können Sie mit einem Aufpreis von € 98,00 für Erwachsene, € 75,00 für Jugendliche, € 49,00 für Kinder die Sommersaisonkarte 2014 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis Oktober 2014 inkl. der 6 ErlebnisWelten der Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental.

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab Saisonbeginn bis 30. März 2014 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbände (Snow Card, AllStarCard und SkiWelt) nicht vermischt werden!

SCHNEESICHER*

91 BAHNEN UND LIFTE
279 KM PISTENSPASS
70 EINKEHRSCWÜNGE

* VON DEN 225 BESCHNEIBAREN PISTENKILOMETERN KÖNNEN 110 KM INNERHALB VON NUR DREI TAGEN BESCHNEIT WERDEN!

SAISONKARTE KITZBÜHELER ALPEN ALLSTARCARD		
	Normaltarif ab 06.12.2013	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 05.12.2013
Saisonkarte Erwachsene	650,00 €	580,00 €
Jugend (Jahrgänge 1995, 1996, 1997)	520,00 €	464,00 €
Kinder (Jahrgänge 1998 bis 2007)	325,00 €	290,00 €

FAMILIENSAISONKARTEN KITZBÜHELER ALPEN

Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Kitzbüheler Alpen-Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarten kostenlos. Gültigkeitszeitraum der AllStarCard vom 19. Oktober 2013 bis 04. Mai 2014

SAISONKARTE TIROL SNOW CARD		
	Normaltarif	Tiroler (1.Wohnsitz in Tirol***)
Erwachsene	696,00 €	518,00 €
Jugend (Jahrgänge 1995, 1996, 1997)	556,00 €	329,00 €
Kinder (Jahrgänge 1998 bis 2007)	348,00 €	175,00 €
Invalide mit Ausweis ab 60%	556,00 €	329,00 €

KEIN VORVERKAUF, Keine Familienermäßigung
Gültigkeitszeitraum der Tiroler Snow Card vom 1. Oktober bis 15. Mai 2014

Geschäftsbedingungen:

- ★ Voraussetzung für die Familiensaisonkarten ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
- ★ Hauptwohnsitz in Tirol*** - es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
- ★ Die Vorverkaufspreise gelten bis 05.12.2013; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2008 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbefreiung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen (ausser Punktekarten) erhält man ab 75% Invalidität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Kitzbüheler Alpen Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!
- ★ Öffnungszeiten der SkiWelt-Kassen während der Vorverkaufszeit: bis 20.10.2013 - täglich von 8-16h, ab dem 21.10.2013 wochentags von 9-12h, teilweise auch am Nachmittag.

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
TEL +43 . (0)5333 . 400
MAIL office@skiwelt.at

Brixen im Thale . Ellmau . Going Hopfgarten . Itter . Kelchsau Scheffau . Söll . Westendorf

SkiWelt WILDER KAISER BRIXENTAL

Über 100 junge Westendorfer folgten der Einladung der Gemeinde

Jungbürgertag

Am 5. Oktober fand die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1992 bis 1995 im Alpenrosensaal statt. Dabei konnte Bürgermeister Anton Margreiter neben mehreren Ehrengästen über 100 Jungbürger begrüßen.

Bereits am Nachmittag führen die jungen Westendorfer mit Bürgermeister und Vizebürgermeister in zwei Bussen nach Innsbruck, wo der Besuch des Landesmuseums „Tirol Panorama“ mit seinem Rundgemälde und dem Kaiserjägermuseum auf dem Programm stand.

Anschließend wurde die Bergiselschanze besichtigt, wobei einige den Weg nach oben anstatt mit dem Lift auch zu Fuß erreichten.

Nach der Rückfahrt wurde der offizielle Teil im Alpenrosensaal mit einem gemeinsamen Abendessen begonnen.

Danach begrüßte Bürgermeister Anton Margreiter die Jungbürger und wies auf die Rechte und Pflichten und der daraus resultierenden Verantwortung im Erwachsenenleben hin. Landesrätin Dr. Beate Palfrader hielt in der Folge ein kurzes, interessantes Referat und ersuchte die Jungbürger aktiv am Gemeindeleben, aber auch an der Politik teilzunehmen. Danach sprach Simon Pliesch stellvertretend für die anwesenden Jungbürger das Treuegelöbnis (Foto).

Anschließend überreichten

Landesrätin Palfrader, Bürgermeister Margreiter und Vizebürgermeister Steixner Bücher als Erinnerung zur Feier. Nach der Landeshymne wurde der offizielle Teil abgeschlossen.

Die „Auf geht's Musig“, bei der auch der Jungbürger Rene Schwaiger mitspielt, begleitete die Feier und spielte danach noch längere Zeit, wobei erfreulicherweise auch getanzt wurde.



Meinung des Bürgermeisters

Nicht alle Jungbürger sehen den Jungbürgertag gleich. Für viele ist es ein offizieller, festlicher Anlass, für andere ist es ein Grund zum Feiern.

Viele sind interessiert und gehen gerne in ein Museum, andere wiederum nicht. Die Jungbürger sind volljährig und entscheiden selber, ob sie Alkohol trinken, für andere kommt das nicht in Frage. Für die einen ist es eine Wertschätzung, wenn Ehrengäste vor Ort sind, anderen ist das egal. Die einen sind impulsiv, die anderen eher ruhig.

Ich habe mit vielen verschiedenen jungen Menschen diesen Tag verbracht und bin mir sicher, dass wir auf diese jungen Westendorfer aufbauen können. Sie werden ihr Leben und die Zukunft von Westendorf positiv gestalten, der eine eben so und der andere etwas anders.

Toni Margreiter

Information des Bürgermeisters

Ermäßigte Bergbahntarife

Die Gemeinde Westendorf und die Bergbahnen möchten auch heuer wieder die Familien unterstützen und den Ski- bzw. Snowboardsport fördern.

Alle Kinder in Begleitung können bis einschließlich des Jahrganges 2008 gratis die Lifte benutzen.

In diesem Winter werden zusätzlich auch die Jahrgänge 2007 bis 2004 erheblich unterstützt. Normalerweise kostet eine Skiwelt-Kinderseasonkarte im Vorverkauf € 154,-. Bei Vorlage eines Schreibens der Gemeinde kann diese Skiwelt-Season-

karte um € 60,- erworben werden.

Die Saisonkarten können in der Vorverkaufszeit bis zum 5.12.2013 eingelöst werden.

Um vor allem auch die größeren Familien gezielt fördern zu können, kann bei mindestens zwei Kindern, wo das begünstigte Kind gratis fährt, die Ermäßigung an das nächstältere Kind bis Jahrgang 1998 weitergegeben werden.

Eine Barauszahlung der Vergünstigung ist nicht durchführbar. Eine Anrechnung bei der All-Star-Card oder

bei der Tirol-Snow-Card ist nicht möglich.

Durch diese Maßnahme soll der Wintersport in unserem Ort gefördert werden, damit alle Familien, insbesondere

größere Familien und die Kinder die Möglichkeit haben, das tolle Angebot der Bergbahnen zu nützen.

Bürgermeister
Toni Margreiter



Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203

Fax 05334-6073

E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:

www.westendorf.tirol.gv.at

Redaktionsschluss: Sonntag, 24.11.

Schulter-Nacken Schmerzen?

Einzelne Finger oder die ganze Hand schläft ein?

Sie haben Zugschmerzen im Nacken oder Hinterkopf?

Sie haben Bewegungseinschränkung?

Sie klagen über Beschwerden ohne Unfallereignis?

Überkopfbewegungen verursachen Probleme?

Fensterputzen ohne Schmerz nicht möglich?

Drehbewegungen am Kopf sind eingeschränkt und lösen Schmerzen aus?

Schon mal an Physiotherapie gedacht?

Sehr viele Beschwerden können durch Physiotherapie reduziert oder beseitigt werden. Mit verschiedenen Techniken und Methoden können wir Ihnen helfen.

Gerne informieren wir Sie unter:



Brixenvital
Praxis für Physiotherapie & Sportrehabilitation
Brixentaler Straße 11
6364 Brixen im Thale
Telefon: +43(0)5334/201 54
www.brixenvital.at



WestendorfVital
Praxis für Physiotherapie & Sportrehabilitation
Dorfstraße 110
6363 Westendorf
Telefon: +43(0)5334/30 280
www.westendorf.vital.at

Physiotherapie
Schwaiger
Kelchsbau
Unterdorf 37b
6363 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)664 89 31 813
praxis@physiotherapie-kelchsbau.at

Mehr Aufmerksamkeit durch

PERSONALISIERTE MAILINGS

Postkarten, Briefpapier, Kuverts oder Broschüren mit persönlichen Texten und Bildern. Umfangreicher Komplettservice vom personalisierten Druck bis zum Versand. Auch Kleinauflagen möglich!

prodesign Inh. Richard Krall
WERBESERVICE

0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at
Westendorf



Information der Gemeindepolizei

Schneeräumung - Streuung - Eiszapfen

Grundsätzlich hat im Ortsgebiet der Straßenerhalter für die Schneeräumung auch auf Gehsteigen und Gehwegen zu sorgen. Das ist in der Regel die Gemeinde.

Diese Verpflichtung wurde durch die StVO (Straßenverkehrsordnung) auf die Liegenschaftseigentümer übertragen.

Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im vorigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eiszapfen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Hinweis: Vor dem Winter einbruch unbedingt Dach-

rinnen und Dachrinnenleitungen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen!

Diese Sonderbestimmung verpflichtet die Liegenschaftseigentümer unter allen Umständen zur unverzüglichen Beseitigung der besonders gefährlichen Schneeweichten und Eiszapfen.

Durch die vorhin genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde (Gemeinde) erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Ablagerung des Schnees auf privaten Grundstücken

Da es immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ablagerung des Schnees von den Gemeindestraßen und Gehsteigen auf Privatgrundstücken zwischen der Gemeinde



und Grundbesitzern kommt, wird auf folgendes Gesetz hingewiesen.

Das Tiroler Straßengesetz § 53 Abs.c) besagt, dass die Eigentümer von Grundstücken an den Straßen bzw. die sonst Verfügungsberechtigten die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials zu dulden haben.

Die Gemeinde Westendorf ist bemüht, eine ordentliche Schneeräumung durchzuführen. Um diese zu gewährleisten, ist aber auch nötig, dass auf und neben der Fahrbahn keine Hindernisse vorhanden sind. Zahlreiche Beschwerden zwingen uns dazu, Grundstückseigentümer aufzufordern, unverzüglich ihre Hecken, Sträucher, Bäume und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung

und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, auszusäen oder zu entfernen. Der Eigentümer eines Baumes, dessen Ast in Höhe von 3,2 m in das Lichtprofil der Fahrbahn hineinragt, hat im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die Entfernung des Astes zu sorgen (StVO § 91/1, **Bäume und Einfriedungen neben der Straße**). Der § 91/3 besagt, dass Personen, die den Vorschriften der vorgehenden Absätze zuwiderhandeln (abgesehen von den Straffolgen) zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verpflichtet werden.

Wir hoffen, dass diese Hinweise, Erläuterungen und Informationen zur Vermeidung von Problemen für die Bevölkerung hilfreich sind und einige Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden konnten.

Gemeindepolizei
Westendorf

Gefährdung durch Sichtbehinderung

Hecken- und Strauchschnitt

Um die Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet zu gewährleisten, werden von der Gemeindepolizei Westendorf kontinuierlich die Straßen, Wege und Gehsteige überprüft und die notwendigen Erhaltungsarbeiten angeordnet.

Im Zuge dieser Kontrolle wurde wiederum festge-

stellt, dass an verschiedenen Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige und Fahrstreifen ragen.

Dadurch wird die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrich-

tungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigt.

Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 m und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen.

Die Besitzer von Liegenschaften werden daher höflichst ersucht, ihren Verpflichtungen nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gemäß der StVO 1960 die herausragenden oder über-

hängenden Äste und Sträucher bis an die Grundgrenze bzw. auf die vorangeführten Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Die Mitteilung gilt als Aufforderung für säumige Besitzer von Liegenschaften! Sollte dieser Aufforderung nicht nachgekommen werden, so ist mit einer Anzeige an die BH Kitzbühel und mit empfindlichen Strafen zu rechnen.

Der Bürgermeister:
(i.A. Ernst Freund)

Müllabfuhr 2014

Zu Änderungen kommt es bei der Müllabfuhr im kommenden Jahr.

Der Restmüll wird im Jahr 2014 vierzehntägig an den Freitagen (nicht mehr an den Donnerstagen) abtrans-

portiert (beginnend mit dem 3. Jänner).

Fällt der Termin auf einen Feiertag, ist die Restmüllabfuhr am folgenden Samstag. Bei der Biomüllentsorgung ändert sich nichts.

Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 29. Oktober 2013 wurden u.a. folgende Tagungsordnungspunkte behandelt:

- + Beratung und Beschlussfassung über die Verkehrsschließung zur geplanten Wohnanlage der Firma ZIMA im Bereich Rosboden/Wirnsbichl (Vorstellung durch Verkehrsplaner DI Galler)
- + Beratung und Beschlussfassung für den Antrag an das Amt der Tiroler Landesregierung auf Verlängerung der Frist zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes um zwei Jahre
- + Beratung und Beschlussfassung über die Zuerkennung der Vereinssubventionen
- + Beratung und Beschlussfassung der Müllabfuhrordnung
- + Beratung und Beschlussfassung der Abfallgebührenverordnung
- + Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe der Kanalerweiterung im Gewerbegebiet Mühlal (Bereich Betriebsstätte Christian Fuchs)
- + Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- + Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at/Link/Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

FeinSinn

Marcel's Café Restaurant Bar

täglich ab 8⁰⁰ geöffnet - kein Ruhetag

Pizza-Lieferservice von 18 - 21 Uhr

☎ 05334 - 30 111

Wir bieten das ideale Ambiente für Ihre
Weihnachts-, Firmen- oder
Geburtstagsfeier

Im November:

Frische Muscheln
Mittagsmenü um nur € 6,90

Auf Vorbestellung:
Martini-Gansl

www.feinsinn.nl

Kleine Wohnung, 35 m², mit Balkon für längere Zeit zu vermieten.

Tel. 0676-5330528.

Grooming - Gefahren im Netz

Wie man sein Kind schützen kann

Immer wieder versuchen Männer Kinder über das Internet anzusprechen, um sexuelle Kontakte anzubahnen. Dieses Vorgehen nennt man Grooming. Das Bundeskriminalamt gibt Tipps, wie man Kinder vor Grooming-Tätern schützt.

Ihre eigenen Standpunkte deutlich.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über sein Verhalten im Internet. Was gefällt ihm? Was erlebt er oder sie? In welchen Chatrooms bewegt es sich? Wo liegen mögliche Gefahren?

Tipps für Eltern:

Kinder und Jugendliche sollten darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner in Chaträumen im Internet sowie in den sozialen Netzwerken oft nicht der ist, für den er sich ausgibt.

Informieren Sie sich über die Technik und Umgangsweise in Chaträumen, damit Sie mitreden und Fragen stellen können. Auf diese Weise gelten Sie für Ihr Kind eher als Ansprechperson, um über belastende Erfahrungen im Internet zu reden.

Erklären Sie Ihrem Kind, welche Medieninhalte genutzt werden dürfen und welche nicht. Machen Sie

Diskutieren Sie darüber, welche Bilder ins Netz ge-



stellt werden. Denken Sie daran, dass auf die Gefühle des Betrachters keine Einflussmöglichkeit besteht.

Überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Computers. Bedenken Sie, dass auch Filterprogramme für den Computer nicht immer wirkungsvoll sind.

Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es sich vor sexueller Belästigung und Missbrauch im Netz schützen kann. Verbale sexuelle Belästigung können Kinder und Jugendliche manchmal

schon mit einem klaren Nein beenden.

Mädchen und Burschen sollten wissen, welches Verhalten das Risiko einer sexuellen Ausbeutung erhöhen kann und was sie auf jeden Fall unterlassen sollten – etwa Informationen über die eigene Identität zu geben, Fragebögen im Netz auszufüllen und sich mit nicht persönlich bekannten Chatfreunden ohne Begleitung von Erwachsenen zu treffen.

Grafik: P. Derrfuss/
pixelio.de

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 11. November und am Montag, den 9. Dezember (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 25. November (von 17 bis 19 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes).



**MOUNTAIN
OUTDOOR
KINDER
KOMFORT
TRACHT**

Stadler
SEIT 1930
WALKER

DER TIROLER SCHUHMACHER

FABRIKVERKAUF
Ganzjährig -20% bis -70%

Stadler KG Schuhfabrik
Kreisverkehr Wörgl-Ost direkt
hinter Billa und OMV

Öffnungszeiten
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

VCÖ-Information

Dunkle Jahreszeit - großes Risiko

Die dunkle Jahreszeit erhöht das Unfallrisiko für die Kleinsten im Straßenverkehr. Eine aktuelle VCÖ-Untersuchung zeigt, dass im Vorjahr zwischen Oktober und Dezember 45 Kinder bei Verkehrsunfällen in Tirol verletzt wurden.

Rund 40 Prozent der Kinder verunglücken mitfahrend als Pkw-Insassen. 13 Kinder - und damit fast jedes dritte

verunglückte Kind - wurde am Schulweg durch einen Verkehrsunfall verletzt.

Der VCÖ (Verkehrsclub Österreich) ruft Autofahrerinnen und Autofahrer zu erhöhter Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme in der dunklen Jahreszeit auf. Bei schlechter Sicht ist das Tempo zu verringern und die volle Konzentration aufs Autolenken zu richten.

Wer z.B. beim Autolenken telefoniert, reagiert ähnlich schlecht und langsam wie ein Alkolenker mit 0,8 Promille.

Der VCÖ sieht zudem die Verkehrsplanung und die Verkehrspolitik gefordert, ein kindgerechtes Verkehrssystem zu schaffen. Vielerorts fehlt es an ausreichend Gehwegen.

Vor allem entlang von Freilandstraßen sind Siedlungen häufig nicht mit Gehwegen an die Ortskerne angebunden. „Dabei ist für Kinder das Zu-Fuß-Gehen extrem wichtig. Wenn Kinder den

Schulweg ganz oder zumindest teilweise zu Fuß gehen können, dann hilft das gegen den zunehmenden Bewegungsmangel und stärkt die sozialen Kontakte zu anderen Kindern“, meint der VCÖ.

Gleichzeitig wird an die Eltern appelliert, ihr Kind nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen, da dadurch das gefährliche Verkehrschaos vor der Schule erhöht wird.

Weiters empfiehlt der VCÖ, in der dunklen Jahreszeit für Kinder reflektierende, helle Kleidung auszuwählen.

Dank

Wir, die Bewohner und das Team des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf, möchten uns sehr herzlich bei Fam. Barbara und Peter Margreiter (Gamskogelhütte) für die hervorragende Bewirtung bedanken. Es war ein sehr schöner Nachmittag (Foto).

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Westendorferinnen, die uns den ganzen Sommer über immer wieder mit Köstlichkeiten aus Gärten und Wäldern verwöhnen. Unsere Bewohner wissen das sehr zu schätzen.

Einen sehr netten Nachmittag bescherte uns Fam. Haunold aus Ellmau mit einer Modenschau und viel Gesang von Monika und Peter. Unsere Bewohner und Besucher konnten im Wohn- und Pflegeheim die vorgeführte Mode günstig kaufen und waren von den Models begeistert. Vielen Dank für eure Mühe!

Ohne unseren freiwilligen Mitarbeiter wären diese Veranstaltungen nicht so leicht durchzuführen, wir möchten uns für euren Einsatz herzlich bedanken.



Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt wieder die Winterregelung:
Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12.00 Uhr

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die kommende Wintersaison 2013/2014:

Reinigungskräfte

für einen Tag in der Woche
(€ 15.-/Stunde netto)

BergWelt Appartements
Dorfstraße 111 & 111a, A-6364 Brixen im Thale
Tel.: 0043 / 660 217 38 44
office@bergwelt-brixen.at
www.bergwelt-brixen.at

Redaktionsschluss: 24.11.

Antragsformulare gibt es im Gemeindeamt

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2013/2014 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- + Pensionisten mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- + Bezieher von Pensionsvorschüssen
- + Alleinerzieher mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- + Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit

mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- + Bezieher von laufenden Grundsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung erhalten
- + Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

mengengrenzen:

- + 830,00 € pro Monat für allein stehende Personen
- + 1.250,00 € pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- + 200,00 € pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- + 450,00 € pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- + 300,00 € pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und

14. Gehalt) zu ermitteln.

Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Beträge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- + Eigen-, Witwen-, Waisenspensionen
- + Unfallrenten
- + Pensionen aus dem Ausland
- + Einkünfte aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- + Leistungen aus der Ar-

- beitslosen- und Krankenversicherung
- + Studienbeihilfen, Stipendien
- + Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- + Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- + erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse, Alimente
- + Nebenzulagen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- + Pflegegeldbezüge
- + Familienbeihilfen
- + Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- + zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

- + Lehrlingsentschädigung
- + Witwengrundrenten nach dem KOVG (Kriegsopferversorgungsgesetz)
- + Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig €200,00 pro Haushalt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum bis 29. November 2013 bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde anzusuchen.

Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung

Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger Tiroler/innen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie

zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- + Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- + Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- + Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Letzter Termin für die Einreichung: 29.11.2013

Antragstellung im Gemeindeamt möglich!

EIN ZEICHEN HÖCHSTER QUALITÄT

7 JAHRE KIA GARANTIE

SCHNÄPPCHEN PARADE





The Power to Surprise

+ € 1.000,- FINANZIERUNGSBONUS²⁾

AUTOHAUS BRUNNER
KIRCHBICHL

Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 145-94 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6-6,1 l/100km
Symbolfotos. Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Fahrzeuge limitiert erhältlich. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Aktionspreise inkl. Kia-Partner Beteiligung beim Kauf eines neuen Kia Picanto 1.0 MPI Classic 3-türer, Kia Rio 1.2 MPI Cool 3-türer und Kia pro_ceed 1.4 CVT Cool. 2) Zusätzlich bis zu € 1.000,00 Abzug vom unverb. empf. Listenpreis bei Finanzierung über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Eine halbe Barbarie-Ente

mit Preiselbeersauce, Apfelrotkraut und Brezenknödel

Preis pro Person 17,90*

Eine Flasche Rotwein **GRATIS!*** (Blaifränkischer 0,75 l)
* Das Gratis-Rotwein-Angebot ist ab einer Bestellung von 4 Portionen Barbarie-Enten gültig!

Öffnungszeiten: 10.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 23.00 Uhr, Montag Ruhetag!

Die Mühle | Manfred Haselberger | Dorfstraße 16 | 6363 Westendorf
Tel.: +43 (0)676 54 05 730 | manfred.haselberger@gmail.com



Golfprojekt Westendorf

Firstfeier beim Clubgebäude

Bereits vor einem Jahrzehnt begann in Westendorf die Golfplatzdiskussion. Vor sechs Jahren - nach dem Aus für das Projekt der Firma PFS - wurden von der jetzigen Errichtergesellschaft die Pläne für einen Golfplatz vorgestellt, im Frühjahr 2014 wird es nun mit dem Bespielen des 18-Loch-Platzes losgehen. Das Clubgebäude soll schon in der Wintersaison Gäste beherbergen.

Die Fertigstellung des Projekts Golfplatz Westendorf samt „Windau Sport- und Clubhaus und Apart-Hotel“ befindet sich also auf der Zielgeraden. Beim multifunktionalen Sport- und Clubhaus konnte mit der Firstfeier am 17. Oktober ein wichtiger Meilenstein gesetzt werden.

Die Windau Sport- und Clubhaus GmbH errichtet ein erstklassiges Gebäude, in dem nach der Fertigstellung

der Golfclub, ein Restaurant sowie ein Sportshop Platz finden. Neben den Golfern sollen auch z.B. Radfahrer und Langläufer das Haus nützen können.

„Die Rahmenbedingungen für die Errichtung dieses Sport- und Clubhauses waren äußerst schwierig, aber wir haben es geschafft, dieses ambitionierte Projekt erfolgreich an den Start zu bringen, und stehen nun kurz vor dem Ziel. Das Gebäude wird sich perfekt in die neue Golfanlage in Westendorf einfügen. Die hochklassigen Räumlichkeiten sollen für die Gäste ein gemüthlicher Treffpunkt und Ort der Entspannung nach einem erfolgreichen Golftag sein“, sagte Investor Fritz Unterberger sen. (Windau Sport- und Clubhaus GmbH).

Im Erdgeschoß und im Untergeschoß werden der Golfclub, das Restaurant und der Pro-Shop Platz finden, in den

beiden Obergeschoßen des Gebäudes errichtet die Mountain Real Invest über die Westendorf Lodge GmbH ein ansprechendes Aparthotel mit 21 Apartments. Dieses Hotel soll im Vier- oder Vier-Stern-plus-Segment geführt werden und fast ganzjährig geöffnet sein.

Marc de Vocht, Geschäftsführer und Gesellschafter der Mountain Real Invest GmbH und Westendorf Lodge GmbH, erkennt die Lodge samt Golfplatz als wichtige touristische Ergänzung für die Region: „Das Sport- und Freizeitangebot im Brixental wird dadurch verstärkt. Wir sind voller Tatendrang und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.“

Die Mountain Real Invest hat in Österreich bereits mehrere touristische Projekte finanziert, z.B. in Kaprun und Seefeld Golfhotels in

ähnlicher Form. Die Gäste in diesen Häusern kommen aus den verschiedensten Nationen.

Geplant wurde das für den Tourismus wichtige Projekt von den Architekten Moritz und Haselsberger aus Wörgl. Sie legten in die Gestaltung des Gebäudes viel Feingefühl. „Der Bau wird das Gesamtprojekt perfekt abrunden und soll nicht nur den Mitgliedern des Golfclubs, sondern vor allem auch allen Einheimischen und Gästen offen stehen“, erklärte Architekt Jakob Haselsberger. Innen und außen wird das Gebäude mit naturnahen heimischen Materialien gestaltet und soll den Charakter einer modernen, gemüthlichen „Lodge“ vermitteln.

Finanziell befindet man sich laut Architekt Haselsberger trotz der witterungsbedingten Verzögerung (zuerst viel Regen, dann große Hitze)



Ein Aparthotel mit 21 Apartments, ein Restaurant, einen Pro-Shop und Clubräume beherbergt das Gebäude, das bereits im kommenden Winter Gäste anlocken soll.

im Plan: „Der Rahmen von 3,5 Millionen Euro für die Golfanlage kann eingehalten werden.“ Erfreulich ist, dass der Golfclub bereits 300 Mitglieder zählt.

Für Westendorf öffnet der neue Golfplatz, die Driving Range, das Sport- und Clubhouse sowie das Appartmenthaus eine völlig neue touristische Richtung. Bürgermeister Anton Margreiter meinte bei der Feier, die gesamte Anlage steigere

die Qualität des Tourismus in Westendorf und bilde für die Bevölkerung und Gäste ein weiteres interessantes Sport- und Gesellschaftsangebot.

In seinem Rückblick ging der Bürgermeister auch auf die großen Widerstände gegen den Golfplatz, aber auch gegen das Clubgebäude ein, die immer wieder eingebracht worden waren, ein. Er sprach von einer ganz schwierigen Zeit, die es zu

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Schönstes Blumendorf

Bei der Entente Florale, dem Goldmedaille nach Öster-europäischen Blumenwettbewerb, konnte heuer unser Nachbarort Söll - die gemeinsame Grenze verläuft über die Hohe Salve - die

Goldmedaille nach Österreich holen. Wenige Tage davor wurde das Söller Hexenwasser als beste Sommerattraktion der Alpen ausgezeichnet.

Dr. Johann Peter Kröll

Die Praxis bleibt von 6. bis 8.11. wegen Fortbildung geschlossen.

Die Praxis bleibt von 28.11. bis 6.12. wegen Fortbildung und Urlaub geschlossen.



Zur Firstfeier gab es festliche Torten (v.l. Architekt Jakob Haselsberger, KR Fritz Unterberger, Marc de Vocht und Bürgermeister Anton Margreiter)

überbrücken galt. Umso mehr freue ihn nun die Fertigstellung des Projektes.

Er bedankte sich bei den Firmen Unterberger und Mountain Real Invest, ohne die die Verwirklichung nicht

möglich gewesen wäre.

Die beiden neu trassierten Verbindungswege in die Au, die am Rand des Golfplatzes schöne Einblicke zu den einzelnen Bahnen bieten, sind von der Bevölkerung schon gut angenommen worden.

Möbel ANZL

Perfekte Möbel in Tischlerqualität

HERBSTAKTION
Elektrogeräte minus 50%
Gültig für Siemens und Bosch
Einbaugeräte beim Kauf einer
Einbauküche.

KÜCHEN BADMÖBEL
SCHLAFZIMMER
HOLZBÖDEN TÜREN

Sebastian Manzl
Tel.: 0699/10930160
E-Mail: s.manzl@aon.at



Spektakulärer Feuerwehreinsatz

Wenn man dem Navi blind vertraut

Einen spektakulären Einsatz verzeichnete die Westendorfer Feuerwehr am 16. Oktober.

Wie es dazu kommen konnte, war den Helfern ein Rätsel.

Aber wenn übergroße Eile, blindes Vertrauen in die Technik und fehlender Hausverstand zusammenkommen, ist auch so etwas möglich.

Was war geschehen?

Ein Paketzusteller ließ sich im Mühlthal von seinem Navigationsgerät auf das Saurainwegl leiten. Offenbar glaubte er bis zuletzt, über

den Fußweg ins Dorf gelangen zu können, denn er ließ nicht locker, bis das Fahrzeug mit einer Seite auf den steilen Hang rutschte und abzugleiten drohte.

Nun war guter Rat teuer!

Aber wozu gibt's die Feuerwehr? Mit schwerem Gerät konnte der Klein-Lkw schließlich geborgen werden.

Ob dem Fahrer die Geschichte peinlich war, konnte nicht herausgefunden werden, für Aufsehen sorgte die Aktion allemal.

Fotos: Feuerwehr, H. Faistenauer



DER NEUE PEUGEOT 308

BEWEGT DIE SINNE

FUCHS
Clever rund um's Auto

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO₂-Emission: 95-129 g/km, Gesamtverbrauch: 3,6-5,6 l/100km.

ab **€ 15.900,-¹⁾**
inkl. € 1.000,- Eintauschprämie
abzgl. € 1.000,- Finanzierungsbonus
bei Leasing-Finanzierung über die
Peugeot Bank

**2+2 JAHRE²⁾
GARANTIE**

1) Aktion gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Kaufverträge bis 30.11.2013. Der angegebene Aktionspreis inkludiert bereits alle aktuell gültigen Aktionen, nicht aber den Finanzierungsbonus. Finanzierungsbonus nur gültig bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. 2) Jetzt inklusive: 2 Jahre Werksgarantie und 2 Jahre Optivay GarantiePlus für insgesamt 4 Jahre/60.000 km ab Erstzulassung. Unverb. empf., nicht kortell. Richtpreis in € inkl. NoVA, MwSt. Weitere Details zu den Aktionen, der Garantie und den Finanzierungsangeboten bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at/angebote/aktionsdetails. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto.



PEUGEOT

SEPA-Zahlungsanweisung

Die neue Euro-Überweisung im Zuge von SEPA
(Single Euro Payments Area)

Raiffeisenbank
Westendorf



Die neue SEPA-Zahlungsanweisung ersetzt den bisherigen österreichischen Zahlschein. Es werden von den Banken und den Druckereien nur noch SEPA-Zahlungsanweisungen ausgegeben und bedruckt.

Ab 1.2.2014 werden nur noch SEPA

**Zahlungsanweisungen verwendet und auch elektronische Aufträge
müssen im SEPA-Format angeliefert werden.**

MUSTER:

Land		Prüfziffer	Bankleitzahl	Kontonummer		ZÄHLUNGSANWEISUNG		
EmpfängerIn Name/Firma		IBAN EmpfängerIn						
IBAN EmpfängerIn		AT 6 1 1 9 0 4 3 0 0 2 3 4 5 7 3 2 0 1						
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN				Betrag		Cent
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		R ZOO AT 2 L 6 8 0				Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.		EU
Verwendungszweck		Name der Bank Land Ort Filiale						
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn								
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma								
								006

Diese Daten brauchen Sie zum Ausfüllen:

- IBAN des Empfängers** (statt der Kontonummer)
- BIC (Bank Identifier Code) des Empfängers** (statt der Bankleitzahl)
(nur notwendig, wenn Empfänger-IBAN ungleich AT)
- IBAN des eigenen Kontos** (statt der eigenen Kontonummer)
Diese finden Sie auf der Rückseite der Bankomatkarte, am Kontoauszug bzw. im ELBA
- Wenn das Feld Zahlungsreferenz ausgefüllt ist, wird der Text im Verwendungszweck nicht an den Empfänger weitergeleitet

Tipps für einen reibungslosen Umstieg für Unternehmer:

- Geben Sie zukünftig auf Ihren Geschäftsunterlagen und Formularen IBAN und BIC als einzige Kennung Ihrer Kontoverbindungen an
- Steigen Sie rechtzeitig auf die neue SEPA-Zahlungsanweisung um, da diese die bestehenden Inlandsüberweisungsbelege ablöst
- Drucken Sie Ihre alten Zahlungsbelege nicht mehr nach und ersetzen Sie diese mit der neuen SEPA-Zahlungsanweisung
- Bei Selbstbedruckung empfehlen wir dringend, den Testdruck durch Ihre Raiffeisenbank auf formale Richtigkeit überprüfen zu lassen
- Auf www.stuzza.at finden Sie die technischen Anforderungen im Detail

Umrechnung Kontonummer auf IBAN zB unter: <http://www.iban-bic-rechner.at>



Fotoausstellung

Anita Hetzenauer, Lehrerin an der Hauptschule Westendorf und passionierte Hobbyfotografin, stellt ihre Bilder im Thierbergturm - von Kufstein oder vom Hechtsee auf schönen Wanderwegen erreichbar - aus. Die Ausstellung ist untertags durchgehend geöffnet.



Spannende Minuten durften Schüler einer vierten Klasse im Rahmen des Deutschunterrichts erleben. Harald Angerer, Redakteur der TT im Bezirk Kitzbühel, ermöglichte einen äußerst wirklichkeitsnahen Einblick in seine tägliche Arbeit, machte die Schüler mit Fachausdrücken vertraut und war bei der Erstellung eines Zeitungsberichts behilflich.

So macht auch der Schulweg Spaß!

Annika und Anna radelten im Oktober auf einem Tandem zum Unterricht - vorschriftsmäßig mit Helm und Licht.

Im Spätherbst ist es in der Früh noch sehr dunkel, wenn die Kinder auf dem Schulweg sind. Da ist eine entsprechende Beleuchtung sehr wichtig.



Hauptschule Westendorf

Herbstmeistertitel

Die Kicker der Hauptschule Westendorf sind Herbstmeister der Sparkassen-Schülerliga im Bezirk Kitzbühel.

Mit vier Siegen und einer Niederlage behaupteten die Schützlinge von Betreuer Franz Wagner dank des besseren Torverhältnisses ihre Vorherrschaft auch in der neuen Saison.

Punktegleich und damit dicht auf den Fersen ist die HS 2 St. Johann, die es im direkten Duell knapp verabsäumte, Westendorf am Schülerliga-Thron abzulösen. Nach einer 2:0-Führung und Treffer Nummer drei vor den Augen waren es aber die Brixentaler, die ein spielerisches Comeback feierten und kurz vor Schluss

noch den Ausgleich zum 2:2 erzielten und somit den Herbsttitel holen konnten.

Die einzige Niederlage Westendorfs resultierte aus der Begegnung mit der NMS Hopfgarten, die einen 2:1 Überraschungscoup gegen den Favoriten landete und in der Herbstmeisterschaft Platz 3 vor der HS Kitzbühel belegen konnte.

Weiter geht es für die Schülerligakicker mit einem Futsal-Turnier am 20. November in Hopfgarten, ehe dann Ende Jänner der Hallenbezirksmeister in St. Johann ermittelt wird. Im Frühjahr lauten dann die beiden Halbfinalpartien HS Westendorf gegen HS Kitzbühel und HS 2 St. Johann gegen NMS Hopfgarten.



Die Hauptschule dankt dem Silvia-Berger-Fanclub für die großzügige Spende. Mit diesem Geld können wir bedürftigen Kinder die Teilnahme an Sport- und Wochen ermöglichen.

Die Hauptschule Westendorf im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at

Die Polytechnische Schule berichtet

Start ins neue Schuljahr

Das Schuljahr in der Polytechnischen Schule Brixen im Thale hat Anfang September für 37 Schüler und Schülerinnen (17 aus Kirchberg, 7 aus Westendorf und 13 aus Brixen) begonnen. In der Orientierungsphase - das sind die ersten Schulwochen - gilt es, den passenden Fachbereich zu finden, damit gewährleistet ist, dass das Poly-Jahr eine optimale Vorbereitung für den jeweiligen Wunschberuf darstellt. Diese Berufsorientierung schließt mit der ersten „Schnupperwoche“ ab.

Wir wünschen allen Schülerinnen ein erfolgreiches Schuljahr!

Erste berufspraktische Woche

Das Berufspraktikum soll den Schülern helfen, die richtige Fachbereichswahl zu treffen. Es sind enorm

wichtige Erfahrungen, welche die Jugendlichen im beruflichen Alltag in den einzelnen Branchen machen können.

Wir bedanken uns herzlich bei den Unternehmern und bei den Facharbeitern, die unsere Schüler in dieser Woche in ihrem Betrieb betreuten und ihnen die jeweiligen beruflichen Tätigkeiten zeigten.

Berufsinformationstag bei Eurogast Sinnesberger

Die Firma Eurogast Sinnesberger in Kirchdorf lud zu einer umfangreichen Berufsinformation ein und die Handel-/Büro- und die Dienstleistungen-/Tourismusgruppe folgten gerne diesem Angebot. Man konnte in kleinen Gruppen die aufwändigen Lagerräume, den EU-zertifizierten Fleischlager- und Zerlege-



Fachgerechtes Fleischschneiden will gelernt sein.

bereich, die Anlieferungs- und die Auslieferungsstationen, die unterschiedlichen Kühlräume und natürlich auch den C+C-Bereich kennen lernen.

Zudem wurde uns erklärt, dass die Lehrausbildung

auch als Doppellehre (Einzelhandels- und Bürokaufmann/frau) angeboten wird.

Wir bedanken uns für die umfangreiche Führung, der Blick hinter die Kulissen eines so großen Betriebes ist allemal interessant!

HEUER WIEDER

CHRISTBAUMVERKAUF
BEIM K. U. K. DORFER (MINIGOLFPLATZ)

AM SA. 14.12.2013

VON 9.00 - 18.00 UHR

UND SO. 15.12.2013

VON 09.00 - 15.00 UHR



Bundeslehrlingswettbewerb

Am 11. und 12.10.2013 fand in Dornbirn der Bundeslehrlingswettbewerb für Metalltechniker statt. **Christoph Steger** (3. Lehrjahr) wurde unter 14 Teilnehmern Zweiter.

Wir gratulieren!

Christoph möchte sich bei der Firma Johann Steixner für die kostenlose Bereitstellung diverser Gerätschaften bedanken.



Als Elektrotechniker zu „schnuppern“ macht Freude.

Begeisterung mit und ohne Schnee

Alpenschule ist „kuhl“

Alpenschule ist „kuhl“, auch wenn es im Oktober schon recht kühl wird und die Alpenschule bereits mitten im Herbst von einer weißen Schneehaube zugedeckt war.

Das hatten zumindest die Kinder der 4b-Klasse der Volksschule Innsbruck-Arztl mit ihrer Lehrerin Petra Eichler miterlebt. Die nächste Klasse, die 2c-Klasse des GRG1 Stubenbastei aus Wien, konnte dafür wieder einen Alpenschulepunsch am offenen Feuer trinken. Den Abschluss in der Alpenschulesaison 2013 bildeten zwei sechste Klassen aus Deutschland, aus

der Gesamtschule Sindelfingen, die bei wunderbarem Herbstwetter Ende Oktober erlebnisreiche Tage in Westendorf verbrachten. So lautete die Lehrerbotschaft an die Kollegen daheim: „Die Aussicht hier ist grandios, die Leute super nett und die Kinder glücklich.“

Ein großes Dankeschön für die engagierte Mitarbeit in diesem Jahr an das gesamte Alpenschuleteam einschließlich der Bäuerinnen von den Höfen Rothen, Örgen, Schwendt und Nieding und ganz besonders an unsere Betreuerin Romi und unsere Köchin Elfriede!



Alpenschulepunsch am offenen Feuer



Alpenschule ist „kuhl“ – mit und ohne Schnee!
(Fotos: Alpenschule):



Appetit auf Fisch?

Fischwochen im November

gegrillt, gedünstet, gebacken, gebraten oder mariniert

vielfältige Gerichte
raffiniert zubereitet



Ital. Restaurant
Pizzeria

„il vagabondo“

Ab 15. Nov. wieder geöffnet!

Montag und Dienstag Ruhetag!

Wir suchen für die Wintersaison
Servierkraft
(3 Std. abends)



alpenhof

Westendorf, Dorfstr., Tel. 05334-62730

Familie Götsch freut sich auf Ihren Besuch!

Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“



den 14. November 2013 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind. Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.



Zuichi geschaut

Im Rahmen unserer neuen Serie „zuichi geschaut“ – lassen wir Kunden der Westendorfer Kauflaut zu Wort kommen!

Sennerei Westendorf

Artikel von Bettina Fuchs aus Brixen

Für mich als „Zuagroaste“ ist es sehr wichtig, kleine Betriebe mit dem täglichen bzw. wöchentlichen Einkauf zu unterstützen. Da ich aus einer Gegend komme, wo das Wort Nahversorgung seine Bedeutung verloren hat. Durch das große Engagement und die Eigenleistung macht sich die Persönlichkeit, Kundenfreundlichkeit und Sympathie der Sennerei Westendorf bemerkbar. Erzeugnisse aus eigener Herstellung sowie Produkte von ortsansässigen Bäuerinnen und Bauern, EZA und Sontentor sowie diverse Handwerkserzeugnisse für kleine Mitbringsel runden das Angebot ab. Für mich ganz wichtig: Pfandflaschen schonen die Umwelt, der Parkplatz vor der Tür schont meine Nerven und man ist kein Niemand.



Sennerei Westendorf -
Käse aus eigener Erzeugung

Sennerei Westendorf

Gedanken zur Nahversorgung von Jakob Schermer – Vitalhotel Schermer

„Wir sind überzeugt, dass sich regionales Einkaufen für beide Seiten lohnt. Der Ort bleibt lebenswert, die Vielfalt

wird unterstützt und unsere Gäste schätzen heimische Produkte ganz besonders.“



Der Nikolaus kommt am 6. Dezember um 16.00 Uhr in die Pfarrkirche ...

... und bringt eine kleine Lebkuchen-Überraschung.

Hiermit stelle ich mein Lokal für **Polterabende**

etc. zur Verfügung!

Platz für 20 bis 60 Personen!
Preis Verhandlungssache!

Hans Schipflinger
Niedernbichl
Westendorf, Holzham 98
Tel. 0676-4710541

Nächtigungsstatistik

Septemberplus

Der touristische September lieferte Westendorf mit 25.968 Nächtigungen ein kleines Plus von 3,59 %. Besonders die Hotels dürfen sich über einen Zuwachs an Nächtigungen freuen. Mit 4.491 Gästen blieb die Zahl der Ankünfte fast gleich hoch, wie noch im September 2012.

Einen starken Zuwachs kann Westendorf bei der Schweizer Gästeschicht verbuchen. Günstige Euro-Kurse (im Verhältnis zum Schweizer Franken) machen einen Urlaub in unserer Gegend äußerst lukrativ. Auch

die Niederländer brachten im September 2013 um über 9 % mehr Nächtigungen in Westendorf. Aufgrund leicht verschobener Sommerferienzeiten in Deutschland wurden um 2,7% weniger Nächtigungen bei den deutschen Gästen registriert. Diese bleiben aber im Sommer immer noch die unangefochtene Nummer 1 der Westendorffurlauber.

(Alle Statistikangaben können auch direkt über die Homepage des Landes Tirol eingesehen werden: www.tirol.gv.at/statistik-budget/statistik/tourismus/)

Redaktionsschluss: Sonntag, 24.11.

Tourismusverbände wachsen zusammen

Neue Homepage für die Kitzbüheler Alpen

Seit Mitte Oktober 2013 präsentieren sich die vier Tourismusverbände der Kitzbüheler Alpen (Brixental, Hohe Salve, St. Johann und das Pillerseetal) auf einer gemeinsamen Homepage: www.kitzbueheler-alpen.com

Das in Tirol einzigartige Projekt verbindet 20 touristische Orte unter einem einzigen Dach; alle bisherigen TVB-Webseiten werden in Zukunft auf dieses Portal umgeleitet.

Besonders das einheitliche Erscheinungsbild aller Regionen und Betriebe schafft eine wesentlich größere Übersichtlichkeit für den Urlaubsgast und eine enorme, optische Stärkung der Marke „Kitzbüheler Alpen“.

Das neue Kitzbüheler Alpen – Portal ist das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit mit IT-Spezialisten, Experten für Buchungs- und Suchmaschinenoptimierung sowie Wissenschaftlern, die die Funktionen der Seiten bis ins kleinste Detail plan-

ten und immer wieder verbesserten. Im Vordergrund stehen dabei die Nutzerfreundlichkeit und die Servicequalität für den Gast.

Neue Möglichkeiten für den Gast

Eine neue Vermieterdarstellung garantiert größte Übersichtlichkeit für den Urlaubsgast schon während der Informationsphase. Nicht nur die Betriebe und Zimmer werden wesentlich ansprechender präsentiert – auch angebotene Pauschalen rücken noch mehr in den Vordergrund. Auf einer Merkliste kann sich der potentielle Urlauber seinen Aufenthalt individuell zusammenstellen und planen. Als besonderen Höhepunkt bieten die Kitzbüheler Alpen ab sofort eine interaktive Karte, auf der sich nahezu alles finden lässt, wonach ein Gast sucht (maps.brixental.com).

Auch qualitätsgeprüfte Betriebe werden zukünftig noch mehr in den Vordergrund gerückt. Eine eigene



Rubrik für „Urlaubsspezialisten“ trägt dem immer größer werdenden Qualitätsbewusstsein der Gäste volle Rechnung.

TVB-Grenzen verschwinden

Zusammen präsentieren sich nun 20 Orte mit mehr als 2.000 Vermieterbetrieben der Kitzbüheler Alpen auf dem größten touristischen Portal Tirols. Die, für den Gast undurchsichtigen TVB-Grenzen verschwinden hingegen fast komplett im Internet. Dafür stärkt der Auftritt die einzelnen Orte wieder enorm. So sind die Seiten von z.B. Westendorf exakt auf das heimische An-

gebot abgestimmt. Erreichen kann man die Westendorfer Homepage wie immer unter www.westendorf.com.

Die Geschäftsführer der Tourismusverbände erwarten sich viel für die Region.

Vor allem die heimischen Betriebe sollen durch die neue Plattform profitieren. Auch die Stärkung der Marke sowie gezielteres und effizienteres Marketing gilt als oberstes Ziel des Projekts. Aus diesem Grund werden sämtliche Marketingaktivitäten der Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH auch nur noch diese eine Seite in sämtlichen Medien bewerben.

31 Ballon-Teams

Mit 31 Ballon-Teams aus fünf Nationen ging der 24. Libro-Ballon-Cup heuer über die Bühne. Traumhaftes Herbstwetter führte zu schönen Wettfahrten und einem wahren Zuseheransturm bei der Nacht der Ballone. Ein großes Highlight war auch die erstmals durchgeführte Sonnenaufgangsfahrt. Den Sieg holte sich das Team

des Piloten Martin Messner aus der Schweiz. Der zweite Platz ging an Günter Höfler aus Österreich, Platz 3 sicherte sich David Head aus Großbritannien. Die Organisatoren zogen zufrieden Bilanz und freuen sich bereits auf das 25-jährige Jubiläum, das von 20. bis 28. September 2014 stattfinden wird.

nimo Automobile
Martin Niedermoser
das etwas andere Autohaus!

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT

Nimo Automobile
Sonnwiesenweg 14 | 6361 Hopfgarten im Brixental
Tel: +43 (0) 5335 24 23 | info@auto-niedermoser.at

HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

HYUNDAI i30

BEWUNDERN

Jetzt auch als Tageszulassung!



Hyundai i30
Erleben Sie brillante Momente.

Sie werden sehen. Sie werden spüren. Sie werden genießen. Sie werden fühlen. Sie werden staunen! Design, Ausstattung, Komfort, Technologie und Sicherheit auf allen Ebenen. Entdecken Sie ihn am besten bei einer Probefahrt.

i30 5-Türer jetzt ab € 13.990,-

Fragen Sie auch nach dem i30 UpGrade mit Sonder-Sonder-Ausstattung und den attraktiven Tageszulassungsangeboten.

Der i30 5-Türer ist das wirtschaftlichste Auto 2013 in der Kategorie „Kompakt & clever“ lt. ÖAMTC-Expertenjury.

CO₂ 92 - 157 g/km NEDC 6 - 146 mg/km.
Verbrauch: 3,7 l/Diesel - 6,7 l/Benzin/100 km

EURO NCAP 5 JAHRE 3-FACH GARANTIE

Interessante Finanzsätze unter www.hyundai.at

Öl-Gas
BRENNERSERVICE

Reparaturen
Verkauf & Wartung aller Marken

Öl-Gasbrenner u. Regelungen

Macht Ihre Heizung Probleme?

24h Störungsdienst

STEFAN SAMEK
ÖL- GASBRENNERSERVICE
A-6363 Westendorf Außersalvenberg 4
Mobil: 0664/1144442

WWW.STOERUNGSSERVICE.AT
IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IN DER REGION!

Was ist los im
BRIXENTAL
Brixen Kirchberg Westendorf
Nov. 2013

Sa 09 09:00 Martinimarkt in Brixen im Thale
Die Bauernschaft und die Jungbauern von Brixen lassen den traditionellen Brauch des Martinimarktes wieder aufstehen. Am Dorfplatz in Brixen gibt es für die Besucher Spezialitäten wie Braterkräpfn und hofeigene Produkte wie Käse, Speck, Eier, Bauernbrot, etc. zu kaufen. Hans Baierl vom Biohof Oberreichl bietet eine große Auswahl an Heil- und Gewürzkräutern, Kräutertee und viele andere hofeigene Produkte aus seinem Garten an.
Ort: Dorfplatz Brixen im Thale

Sa 09 20:00 Cäcilienkonzert der Musikkapelle Brixen im Thale
Die Musikkapelle Brixen im Thale mit ihrem Kapellmeister Stefan Reiter freut sich, Ihnen ihr interessantes und abwechslungsreiches Programm zu präsentieren.
Ort: Alpenrosensaal Westendorf

Sa 16 15:00 Kaffeekränzchen im Café Hochland in Aschau
Etz is's wieda soweit, „Kaffeekränzchen“ im „Cafe Hochland“ in Aschau. Ab 15.00 Uhr spielen „de Söwagschnitzn“, ab 19.00 Uhr sorgen die „Hinterlechner“ aus Westendorf für Stimmung und Unterhaltung. Zum Essen gibt es wieder Spareribs, Maiskolben, Rumpsteak, Steirerschnitzel, Salate, etc. ...

Sa 16 20:00 Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf
Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Musikprogramm der Musikkapelle Westendorf.
Ort: Alpenrosensaal Westendorf

Sa 23 20:00 Cäcilienkonzert der Musikkapelle Aschau
Der Abschluß und zugleich den Höhepunkt des Musiksommers für die Musikkapelle in Aschau. Im Anschluß an das Konzert kommt es zu Marschversteigerungen.
Ort: Gasthof Fritzhof in Aschau

Sa 30 20:00 Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kirchberg
Das Cäcilienkonzert ist der Höhepunkt des Musikjahres. Ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm fordert viel Probenarbeit von den Musikantinnen und Musikanten, die sich freuen, ihre Stücke zum Besten geben zu dürfen. Nach dem Konzert findet die traditionelle Marschversteigerung statt.
Abendkasse: € 7,-
Vorverkauf: € 6,-
Ort: Mehrzweckhaus Kirchberg

Seit einem Jahr gratis in Westendorf:

WLAN-Hotspots

Seit genau einem Jahr bietet der TVB seinen Westendorfer Gästen nun gratis Internet an verschiedenen Plätzen. So befinden sich der Dorfplatz, der TVB-Wanderstartplatz, der Musikpavillon und das Vereinshaus bis zum Alpenrosensaal unter einer kostenlosen Internetwolke.

Im ersten Jahr wurden bereits über 21.600 Zugriffe registriert. Vor allem zwischen 18:00 und 22:00 Uhr werden die Einstiegspunkte häufig genutzt.

Pünktlich zum ersten Jubiläum der Hotspots werden diese für den Gast weiter aufgerüstet: Haben die Nutzer bisher noch ein Passwort anfordern und eingeben müssen, ist auch diese Hürde in Zukunft überwunden. Die einfache Bestätigung der AGBs per Häkchen reicht ab sofort, um bis zu 2 Stunden kostenlos durchs „Free-Key“-Internet zu surfen.

An Sicherheit büßt das System jedoch nichts ein. Im Gegenteil: Ein neues Update sorgt dafür, dass vor allem

jugendgefährdende, gewaltverherrlichende und andere verbotene Seiten gar nicht erst geöffnet werden können.

Kostenloses WLAN gehört mittlerweile zu einer Grundvoraussetzung in einer modernen Urlaubsdestination. Westendorf ist damit als eine der ersten und wenigen Tiroler Gemeinden für die immer stärker werdende Nachfrage der Urlauber gerüstet.

Und auch immer mehr heimische Betriebe erkennen den Trend „kostenloses Internet“. Neben einigen Vermietern bietet auch die Bergbahn mehrere Hotspots an, welche sich ebenfalls größter Beliebtheit erfreuen.

Derzeit zählt dieser Service noch als kleiner Wettbewerbsvorteil – doch schon bald wird dieses Angebot Standard sein und aus dem Urlaubsangebot nirgendwo mehr wegzudenken sein.



DESIGN: WAREHAM.COM | FOTO: FACILIA © Iemelle Dettl

Monats-Highlight November

Ruhe

Komm zur Ruhe....

Details: www.aromastube.at/november

Kathrin's Aromastube - Kathrin Riedmann
Kelchsau-Unterdorf 37c | 6361 Hopfgarten im Brixental
Mobil: +43 (0) 660 / 10 09 793 | E-Mail: info@aromastube.at
www.aromastube.at | www.facebook.com/kathrinsaromastube

Seit einem Jahr gratis in Westendorf:

Westendorf - österreichisches Wanderdorf

Durch Vollversammlungsbeschluss des Österreichischen Wanderdörfer-Vereins im Oktober 2013 ist Westendorf ab sofort Mitglied bei den österreichischen Wanderdörfern!

Die Wanderdörfer zeichnen sich bereits seit Jahren durch ein starkes Marketingaufreten am deutschsprachigen Markt aus und bewerben den elitären Kreis von nun 46 Orten und Regionen (österreichweit) zum Thema „Wandern“.

Voraussetzung zur Aufnahme in den Verein ist ein strenger Qualitätsnachweis, der von Westendorf über den Sommer 2013 erbracht wurde. Nur mit österreichi-

schem Wandergütesiegel des ganzen Dorfes ist eine Aufnahme möglich.

Als Prüfungskriterien wurden hierbei die werbetechische Ausstattung der Region, die Wanderkompetenz des TVB und der Zustand bestimmter Wanderwege herangezogen.

Ebenfalls notwendig: Jeder Teilnahmeort muss mindestens einen zertifizierten Wanderbetrieb beheimaten. In Westendorf wurden nach Tests und umfangreichen Maßnahmen gleich vier Betriebe mit dem offiziellen Gütesiegel ausgezeichnet: das Hotel Schermer, das Aparthotel Theresianna, das Appartement-Haus Anita

und das Gasthaus Steinberg. Neben vielen Marketingvorhaben für die Region und die zertifizierten Vermieter bieten vor allem die regelmäßig stattfindenden Innovationsworkshops und Ideen-Seminare wertvolle Beiträge für eine bessere Wanderqualität vor Ort.

Zusammen mit den anderen beiden Orten des TVB Kitzbüheler Alpen – Brixental wurde bei der letzten Aufsichtsratsklausur beschlossen, dem Thema „Wandern“ wieder mehr Gewicht zu verleihen (sowohl marketingtechnisch als auch qualitativ).

Mit der Aufnahme bei den österreichischen Wander-

dörfern ist demnach also ein weiterer Schritt in eine qualitativ ansprechende „Wanderzukunft“ getan. Auch Brixen und Kirchberg wurden im Verein neu aufgenommen. Lediglich Westendorf schaffte bis jetzt die vollständige, positive Zertifizierung durch das österreichische Wandergütesiegel. Unsere Nachbarorte dürften die geforderten Leistungen aber ebenfalls in Kürze erbracht haben.



Pädagogische Kinesiologie

Natürliches Lernen kann nur im entspannten Zustand erfolgen. Steht ein Schüler unter Stress oder hat aus irgendwelchen Gründen Lernblockaden, so ist Lernen nur sammeln von Informationen ohne diese verstanden zu haben!

Die pädagogische Kinesiologie (EDU Kinestetik) beschäftigt sich vor allem damit, welche Reaktionen im Gehirn negativen Stress auslösen und unser Denken und Handeln blockieren.

- Orientierungsprobleme
- Überforderung
- Prüfungsstress
- Versagerängste
- Konzentrationsdefizit
- Motivationsprobleme

Bei jedem Kind sieht das anders aus. Stressabbau ist das Hauptziel!

Karoline Rieser
Dipl. Kinesiologin

Therapie in Wörgl und Erpfendorf
info@kinesiologie-die-alternative.at
Tel. 0664 750 22 883



"der Birne ist es egal wem das Licht aufgeht"

www.kinesiologie-die-alternative.at



Skisport Hausberger

Inh. Margreiter KG / Westendorf Tel. 6344 / www.skisport-hausberger.at



Super Skiwochen

vom 08.11. bis 07.12.13

Einkaufen ohne Mehrwertsteuer (20%)

außer Angebote!

**Beste Qualität
zu besten Preisen**

Kinderskisetts ab € 119,95

Skischuhe bis -50%

Skisetts für Erwachsene ab € 189,95

Bestes Service

Skiservice & Snowboardservice -30%

Gesundheitstag in Westendorf

Am 20.10.2013 fand der 18. Gesundheits- und Wohlfühltag anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums des Sozial- und Gesundheitssprengels statt.

Der Vortrag zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ klärte viele Fragen zu diesem schwierigen Thema, das eigentlich jeden in jedem Lebensabschnitt betrifft. Ausführlich beraten wurde man beim Hörtest sowie bei der Körperanalyse vom avomed. Die beiden CHI-Reiki Meister Michaela Wimpassinger und Georg Ögg sowie die Bow-Technikerin Karina Prem verwöhnten alle Interessierten mit Kurzbehandlungen zum Energie aufladen und Wohlfühlen. Großen Anklang fand auch

die Horoskopstellung mit Diplom-Astrologin Angelika Aschaber. Gelegenheit verschiedene Produkte auszuprobieren hatte man an den Ständen von Deesse, Nahrin, Michaela Kaindl und Andrea Lechner. In gewohnter Art und Weise fand das Blutspenden mit dem Blutspendedienst vom Roten Kreuz statt. Für eine gesunde und wohlschmeckende Stärkung zwischen durch sorgten die Westendorfer Bäuerinnen, die ein sehr ansprechendes Buffet vorbereitet hatten. Zauberer Frascati bot eine mitreißende Show für Jung und Alt.

Wir danken allen Mitwirkenden für die engagierte Mitarbeit und allen Besuchern für ihr Interesse! Ein



Annelies Krimbacher überraschte das Sprengelteam mit einer köstlichen Jubiläumstorte.

herzliches Vergelt's Gott an Tini Rieser und ihre fleißigen Bäuerinnen, die uns ein gesundes und ausgesprochen schmackhaftes Buffet gespendet haben. Ein ganz großes Dankeschön ergeht auch an alle Kuchenbäckerinnen für die selbst zubereiteten Köstlichkeiten, an alle

fleißigen Helfer und an den Schulwart Sepp, der uns tatkräftig unterstützt hat. Nur durch diese unkomplizierte Zusammenarbeit ist es möglich, den Gesundheitstag als kleines Dankeschön für die Spenden der Bevölkerung aus Brixen und Westendorf durchzuführen.



Genuss mit großer Wirkung durch die Fußmassage von Michaela Kaindl

Sozial- und Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124
 Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags
 Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
 Pflege-Handy: 0664-2264518,
 E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at



Verblüffende Tricks bot die Zaubershow.



Die Bäuerinnen haben immer wieder neue Leckereien zu bieten.

Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Montag im Monat (28.11., 16.12.) zwischen 14.00 und 15.30 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (14.11., 12.12.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Nach der Sommerpause bieten wir euch wieder die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (14.11., 12.12.) und in

Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (7.11., 5.12.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt.

Offener Treffpunkt: Kreativ mit Nadel und Faden

Du strickst oder häkelst gerne oder du möchtest es gerne lernen?

Dann bist du bei uns richtig! Es macht doch gleich mehr Spaß, wenn wir uns neben dem Handarbeiten unterhalten können und jeder dem anderen gerne hilft.

Ein gemeinsames Hobby macht mehr Freude, jeder bringt seine Ideen ein und so schaffen wir auch schwie-

rigere Stücke - von Socken, Mützen, Stirnbändern und Schals über Taschen, Wohnaccessoires, Schlüsselanhänger etc. Jeder bringt seine Arbeit bzw. Material selbst mit.

Kaffee und Kuchen bietet die Cafeteria im Altersheim an.

Termin: jeden zweiten Samstag im Monat (9.11. und 14.12.2013) ab 14.00 Uhr, solange man Lust und Laune hat (im Sozialzentrum, Dorfstr. 124).

Informationen für jeden, der mehr wissen will, unter bringt seine Ideen ein und so schaffen wir auch schwie-

Kindergruppe Simba

Hurra, hurra unser Spielplatz ist da. Nun wird gesprungen und gerutscht, auf unsrer Schaukel viel gehutscht. Ein herzliches DANKE dafür an die Gemeinde.



Neuanmeldungen in unserer Kinderkrippe

bitte immer nur beim „OFFENEN TREFF“ jeden 1. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr anmelden (Tel. 0664 88501772).

Vortrag: „s Glück is a Vogerl! Wie eine glückliche Kindheit gelingen könnte

Glück ist nicht selbstverständlich, wir müssen es suchen und wir können es nicht zwingend halten! Jeder kann zum Glücklichen sein selbst etwas beitragen, wir müssen es nur erkennen. Dabei stellen sich folgende Fragen:

- Bleiben Glück und Unglück untrennbar?
- Gibt es eine Glücks- bzw. Unglücksformel?
- Gibt es Faktoren, die Kinder schützen und fördern?
- Was hat das mit dem Glück von Eltern und Erziehern zu tun?

Referent: Prof. Mag. DDr. Georg Datterl, Theologe, Politologe, Erwachsenenbildner und Lehrer i.R., Katholisches Bildungswerk Salzburg

Mittwoch, 13. November 2013, 19.30 Uhr
 Kinderkrippe Simba, Dorfstraße 124a, Westendorf

Kosten: €5,- pro Person bzw. Elternpaar (€3,- für Mitglieder)

Der Sprengel dankt dem Fanclub von Silvia Berger für die großartige Spende!

Redaktionsschluss: 24.11.

AlpenrosenSaal
das Veranstaltungshaus in Westendorf - Brixental - Tirol



Veranstaltungen / Konzerte / Liveband / Coverband / Hochzeiten / Parties /
Tanz / TV Aufnahmen / Firmen- / Familienfeste / Jubiläen / Firmen- / Antrittskonzerte / Videobearbeitung / ...

Management: Tina Aschaber A-6363 Westendorf Sennereiweg 2 / Tirol Austria
e-mail: alpenrosensaal@aon.at Tel. 0043 (0)664 5225618 Internet: www.musikshow.org

Veranstaltungen Alpenrosensaal:

- Samstag 02. Nov. Rock-Konzert mit Liveband "Silver Beetz"
- Samstag 09. Nov. Cäcilien Konzert der MK Brixen
- Samstag 16. Nov. Cäcilien Konzert der MK Westendorf
- Samstag 23. Nov. Benefiz-Konzert Sehbehinderte Kinder
- Samstag 30. Nov. Austropop Live CoverBand Live
- Samstag 07. Dez. Winter Beginn
- Sonntag 15. Dez. Weihnachten Is (Kulturkreis)
- Samstag 08. Feb. Jubiläumsabend Viera Blech
- Samstag 08. März Shred Down-Party
- Don. 20. März Vortrag über Jerusalem

GC Kitzbüheler Alpen - Westendorf

Clubmeisterschaft

Bereits zum fünften Mal fand am 6. Oktober 2013 die Clubmeisterschaft des GC Kitzbüheler Alpen Westendorf statt. Austragungsort war heuer der GC Eichenheim Kitzbühel, ein anspruchsvoller 18-Loch-Championship-Course.

Der Wettergott hatte ein Einsehen, trotz schlechter Vorhersagen fand die Clubmeisterschaft bei größtenteils trockenem Herbstwetter statt, gegen Mittag zeigte sich dann sogar die Sonne. Gute äußere Bedingungen, bei dennoch schweren Platzverhältnissen für die knapp 50 Teilnehmer, die sich einen fairen Wettkampf lieferten.

Clubmeisterin der Damen wurde Laura Kober (Hopfgarten), die schon zum vierten Mal diesen Titel erspielen konnte. Bei den Herren siegte Hansi Fuchs (Wes-

tendorf), der mit einem beeindruckenden Score von 70 Schlägen sein bisheriges Handicap von 6.3 deutlich unterspielen konnte und verdient Clubmeister bei den Herren wurde. Sieger in den Nettoklassen wurden Mark Hölzl, Gerhard Steixner und Markus Aschaber, bei den Damen setzte sich Bettina Steixner durch. Sieger in der Gästeklasse wurde Roman Brauchart.

Die Siegerehrung fand am Abend bei einem gemütlichen Essen im Vital Landhotel Schermer in Westendorf statt.

Der Vorstand des Golfclubs Kitzbüheler Alpen - Westendorf freut sich auf die nächste Clubmeisterschaft 2014, dann auf dem eigenen Platz in Westendorf und möchte sich bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen sowie allen Sponsoren bedanken.



Clubmeister 2013: Laura Kober und Hansi Fuchs
(Foto: Thomas Stupica, Sportwart)

Der Westendorfer Bote im Internet:
<http://westendorferbote.at>

VC Klafs Brixental

Erfolgreicher Start

Der VC Klafs Brixental startete die neue Saison traditionsgemäß mit der Generalversammlung und dem Rückblick in die vergangene Saison.

Der Vorstand rund um Obmann Rudi Mihalic blickte auf die erste Saison seit dem Rückzug aus der 2. Bundesliga sehr positiv zurück, der Übergang mit zwei Herren- und einer Damenmannschaft wurde perfekt vollzogen. Auch die Nachwuchsarbeit wird vermehrt forciert.

In Sachen Öffentlichkeitsarbeit ist der VCB wieder sehr aktiv geworden. So wurde ein Relaunch der Homepage www.vc-klafs.at

vollzogen, um wieder „up to date“ zu sein und so die hohen Ansprüche der Mitglieder und Fans zu erfüllen. Alle Infos und Spieltermine findet man unter www.vc-klafs.at.

Erfolgreicher Saisonauftakt für die VCB-Damen

Der erste Spieltag der Damenmannschaft des Volleyballclub VC Klafs Brixental im Oktober war ein guter Start in die neue Saison. Mit 3:0 schickte man den ASV Kössen nach weniger als einer Stunde wieder nach Hause. Noch im Vorjahr war Kössen die einzige Mannschaft gewesen, gegen die man sich knapp geschlagen



geben musste. Am Ende hatte das die Meisterschaft gekostet.

Drei hochkarätige Abgänge (schulischer und beruflicher Natur) musste die Mannschaft über den Sommer verkraften. Fleißiges Training, konsequente Arbeit und die Motivation, dieses Jahr endlich in die Playoffs zur Landesliga B aufzusteigen, brachten den Erfolg am ersten Spieltag. Die Mädels gingen von Anfang an konzentriert ans Werk

und leisteten sich nur wenig Eigenfehler. Mit 25:17 gewann man Satz Nummer eins. Trotz fünf Servicefehlern nacheinander konnte der zweite Satz haushoch mit 25:11 für sich entschieden werden. Und auch im dritten Satz ließen die Damen des VCB nichts mehr anbrennen. 25:16 hieß es nach dem entscheidenden dritten Satz.

So kann man mit einem guten Gefühl in die nächsten Spiele gehen!

Wir haben Betriebsurlaub

von Montag, 4. Nov.
bis einschl.
Montag, 18. Nov. 2013

Haarstudio

Veronika

Veronika Fischler

Westendorf
(gegenüber Jakobwirt) Tel. 0 53 34 - 65 65

Ab Dienstag, 19. Nov. sind wir wieder für Sie da!

Aktion
bis 30.11.2013



20 % Rabatt auf alle lagernden Bilder-Rahmen

GESCHENKS-ABC

Beachvolleyball

Neues Duo

Die Westendorfer Beacherin Bianca Zass bekommt nun die Chance auf der internationalen Bühne aufzutreten. Nach der Trennung von Barbara Hansel und ihrer Partnerin versuchen Babsi und Bianca nun auf der Worldtour Fuß zu fassen.

Die beiden starten erstmals beim Grand Slam in Sao Paulo und zwei Wochen darauf in China. In Sao Paulo sind die beiden sogar im Hauptbewerb gesetzt, in China muss man sich durch die Qualifikation kämpfen.

Wahrscheinlich werden im November und Dezember noch Turniere in Indien

und Südafrika gespielt, um Punkte und Erfahrung zu sammeln.

Voraussichtlich im Februar geht es zur Vorbereitung für die Saison 2014 für einige Wochen nach Rio de Janeiro.

Dass der Traum, international Beachvolleyball zu spielen, nun Realität wurde, ist nun auch für Bianca eine große Herausforderung: „Die Umstellung vom normalen Berufsleben auf den Profisport ist groß, jedoch packe ich diese Gelegenheit beim Schopf und werde mein Bestmögliches geben, um erfolgreich zu sein.“



SV Moskito Westendorf

Neue Dressen

Stolz präsentierte sich die IB-Mannschaft des SV Moskito Westendorf in ihren neuen Dressen. Die Mannschaft mit Trainer Matthäus Pöll und der Vorstand des SVW

bedanken sich herzlich bei Schmid-Holz (Hanspeter Schmid) und Landvitalhotel Schermer (Andrea und Jakob Schermer) für diese großartige Unterstützung.



Der SVW bedankt sich beim Chefgriller Daniel Grafl sowie bei allen Helfern, die uns in der abgelaufenen Saison an der Grillstation unterstützt und dafür gesorgt haben, dass unsere Fans kulinarisch bestens versorgt wurden.



Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 7. November
Donnerstag, 21. November
Donnerstag, 5. Dezember

E-Mails an die Redaktion:
a.sieberer@tirol.com

SICHERHEIT TRAINIEREN



Auf vielfachen Wunsch organisiert die Bergrettung Westendorf heuer wieder ein

Lawinen-Seminar am 13. u. 14. Dezember 2013

Ob Anfänger oder Profi, ob Schifahrer oder Snowboarder, wenn du gerne abseits der Piste fährst oder ein leidenschaftlicher Tourengänger bist oder werden möchtest, hast du hier die Möglichkeit, Grundkenntnisse in Suche und Bergung von Lawinenschüttungen mittels LVS-Gerät und Sonde zu erwerben oder diese aufzufrischen.

Programm:

Freitag, 13. Dezember - Beginn 19.00 Uhr
Alpenrosensaal Westendorf

Vorträge zu den aktuellen Themen

Referenten:

Mag. Walter Würtl
Ausbildungsleiter des OEAV, Alpinwissenschaftler
Peter Veider
Ausbildungsleiter der Tiroler Bergrettung
Christoph Ager
Einsatzleiter der Ortsstelle Westendorf

Samstag, 14. Dezember - Beginn 8.00 Uhr

Treffpunkt: Talstation Alpenrosenbahn

Intensives LVS Training im freien Gelände
Handhabung der Sonde
Grobsuche - Feinsuche - Punktortung

Nach Möglichkeit eigenes LVS Gerät mitnehmen!
Gutes Schuhwerk!

Ende der Veranstaltung ca. 13.30 Uhr!

Unkostenbeitrag für beide Tage: € 10,- AV-Mitglieder: € 7,-
Bergretter mit Ausweis: frei

Anmeldung unter: lawinenseminar@gmx.at



www.gti.at

Unserer neue Homepage bietet das mit Sicherheit umfangreichste Angebot an Reiseinformationen

- * Buchen von Flügen, Pauschalreisen und Ferienhäusern
- * Details zu allen Leserreisen der Tiroler Tageszeitung
- * Fluß- und Seekreuzfahrten mit aktuellen Sonderangeboten
- * Vorschläge für Vereins- und Betriebsausflüge
- * weltweite Rundreisen – auch in Kleingruppen
- * Informationen zu allen Reiseländern (Visum, Impfen, etc.)
- * Angebote unserer heimischen Partner - Ideal Tours und Christophorus Reisen

Auf einer umfangreichen Bildergalerie folgen Sie den Reisespuren unserer Mitarbeiter und erleben deren schönste Reise-Highlights.



NEU ! NEU ! NEU ! NEU ! NEU ! NEU !

Die aktuellen **Sommerkataloge 2014** sind bereits eingetroffen. Wir führen alle namhaften Reiseveranstalter mit zahlreichen Angeboten für Frühbucher. Lassen Sie sich von unseren fachkundigen Mitarbeitern kostenlos beraten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

REISEN MIT DEM WOHNMOBIL

inkl. Flüge ab/bis München und Wohnmobilmiete

14 Tage WESTKÜSTE USA	ab €1.139,00 p.Person
21 Tage AUSTRALIEN	ab €1.499,00 p.Person
21 Tage NEUSEELAND	ab €1.499,00 p.Person
14 Tage KANADA	ab €1.119,00 p.Person

Preise sind gültig für Reisen im Mai & Juni 2014 bei einer Belegung von 4 Personen pro Wohnmobil.
Aufpreis bei 2-er Belegung €350,00 pro Person.

Walliser Schwarznasenschafe

Gelungene Ausstellung

Der Verein Walliser Schwarznasenschafe Loischachtal veranstaltete bei der Bergstation Ehrwalder Alm in Ehrwald die heurige Ausstellung der Schwarznasenschafe. In der schönen Bergkulisse zwischen Zugspitze und Wettersteingebirge fand diese Ausstellung der 130 Stück Schwarznasenschafe, die von Oberösterreich, Salzburg, Kärnten, Tirol und Vorarlberg kamen, statt.

Unser Verein der seltenen Schafrassen in Tirol beteiligte sich sehr wesentlich dabei und wir konnten mit unseren aufgetriebenen

Schwarznasenschafen sehr gute Platzierungen erreichen. Schweizer Preisrichter vom Wallis reihten die Tiere und konnten sich von der guten eigenen Schwarznasenzucht in unserem Land überzeugen.

Folgende Platzierungen wurden von unseren Züchtern erreicht:

- Herbstkilbern 2012: 5. Platz Josef Krall, Westendorf
- Frühjahrskilbern 2012: 1. Platz Aloisia Krall, Westendorf, 3. Platz Aloisia Krall, Westendorf, 5. Platz Helene Wörter, St. Ulrich



Walliser Schafe mit den Preisrichtern

- Altkilbern 2011: 2. Platz Christian Ehrensberger, Westendorf, 4. Platz Josef Holz knecht, Grinzens
- Jungschafe 2010: 1. Platz Josef Krall, Westendorf
- Jungschafe 2009: 1. Platz Josef Krall, Westendorf, 3. Platz Josef Krall, Westendorf, 4. Platz Karl Putzer, Münster
- Jungwidder 2012: 2. Platz Helene Wörter, St. Ulrich, 3. Platz Josef Holz knecht, Grinzens
- Altwidder: 4. Platz Gerd Kipping, Gramais

bärgen Musik und konnten uns und die Außerferner richtig begeistern.

Diese Schau bat wieder allen Züchtern und Haltern die Gelegenheit, ihre Leistungen zu präsentieren, die gemeinsamen Fortschritte in Zucht und Produktion zu erkennen und voneinander zu lernen. Das rege Treiben dieser Veranstaltung spiegelt gut die Lebendigkeit der Schafhaltung in unserem Land wieder.

Ich wünsche den Züchtern weiterhin viel Erfolg.

Obmann Josef Krall

Die „Hinterlechner“ sorgten für gute Stimmung mit ihrer



Loisi, Moidi und Sepp Krall - alle drei Schafe belegten in der jeweiligen Gruppe erste Plätze.



2. Platz für Christian Ehrensberger aus Westendorf

Vermarkungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 od. 0664-5109667:

Übernahme Schlägerung und Abtransport von verschiedenem Baum- u. Strauchmaterial.

Verkaufe getrocknetes Hackgut und kaufe Brennholz/Schleifholz aller Art.

Verschiedene Edelbrände aus eigener Erzeugung (Obstler, Williamsbrand, Vogelbeerbrand u.v.a.)

Westendorfer Kulturkreis

„Bevua´s vagesn weascht“

Unter dem Motto „Bevua´s vagesn weascht“ veranstaltete der Westendorfer Kulturkreis beim Thumerhof ein Treffen mit Maria Gschwentner, Angelika Hölzl und 20 Interessierten, um die Esskultur unserer Vorfahren mit der heutigen Zeit zu vergleichen, darüber zu diskutieren und um „Neues“ bzw. „Altes“ zu probieren.

Maria Gschwentner, Bäuerin vom Angerberg, Buchautorin und Lehrerin an der Landwirtschaftsschule Rotholz, servierte Kluabakrapfn, Brodaschiedl, Quittenbrot und kleine Brotlai-

berl. Sie motivierte zum Kochen mit regionalen, saisonalen und qualitätsvollen Lebensmitteln: „Man nimmt einfach, was man hat, was die Natur uns gerade gibt. In einem Jahr mit schlechter Apfelernte gibt es daher statt Apfelbrot das Quittenbrot.“

Kochen ist ein Teil unserer Kultur – vom Auswählen der Lebensmittel bis zur richtigen Zubereitung. Rezepte zu den oben angeführten Gerichten können bei Annemarie Plieseis per e-mail (plieseis@tirol.com) angefordert werden.



Oben: Beim Aussabachn
Rechts oben: Die beiden Köchinnen
Unten: Beim Kosten



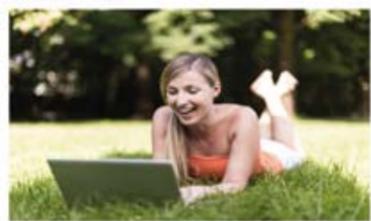


[TIROLTEC]

EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.



Informieren Sie sich jetzt unter www.tiroltec.com

Tel: 05334/20387
Mail: info@tiroltec.com
Firma TIROLTEC
Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

Mitteilungen des Alpenvereins

Freitag, 15. November:
**Bergsteiger-Treff: Polar-
schitouren in Norwegen**

AV-Lokal, Gemeindeamt
rechts hinten, 20 Uhr

Referent Paul Koller, leidenschaftlicher Schibergsteiger und Bergführer (erster Tiroler auf allen Seven Summits), ist seit vielen Jahren immer wieder in Norwegen zum Schifahren. Er stellt uns das Gebiet mit wunderschönen Bildern von Schitouren links und rechts der

Fjorde der Tromsö-Region vor. „Tiefschneehänge - soweit das Auge reicht!“. Kein Lift und kein Helikoptergeräusch stört das Schibergsteigen in einsamer Winterlandschaft. Letztes Frühjahr war auch Gerlinde Dittrich dabei, ein Mitglied der Sektion Brixen im Thale.

Sonntag, 17. November:
Abschlusswanderung

Wenn die Verhältnisse zum Wandern zu dieser Zeit noch passen und das Wetter mit-

spielt! Näheres und Anmeldung bei Tourenbegleiter Heribert Hirschmann, Tel. 0664-1635110.

Jahreshauptversammlung
am Samstag, den 7. Dezember um 19.30 Uhr im Tirolerhof (Bahnhof) in Hopfgarten

Übrigens:

Auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale findest du jederzeit die aktuellen Berichte, Termine, Fotos und Videos aus deiner OeAV-Sektion!



Bei einer herrlichen Rundwanderung mit Leonhard Feichtner über den Wildseeloder nahmen acht AV-Senioren auch den Marokka-Klettersteig mit.



Zum G'lustigmachen: Das Bild zeigt Gerlinde Dittrich und Yvonne Hagger am Weg zum Stohagen (Copyright Paul Koller).



Unsere heurige Mountainbike-Rundtour führte uns auf das 2117 m hoch gelegene Statzerhaus am Hundstein oberhalb des Zeller Sees.

Erntedank

Auch heuer durften wir zum Erntedank wieder den Gottesdienst gestalten und brachten dafür viele Gaben.

Wir gestalteten die Erntedankkrone und füllten Körbe mit Obst und Gemüse der heurigen Ernte.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch ganz besonders bei Erika bedanken, die uns auch heuer mit guten Speisen und einigen Schnapsperl versorgte. Danke, Erika!

Landjugend/Jungbauern
Westendorf



Fanclub aufgelöst

Am 11. Oktober trafen sich die Mitglieder des Fanclubs Silvia Berger im Restaurant Berger zur abschließenden Sitzung.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde Silvia Berger zur Geburt ihres Sohnes Lino gratuliert und ein Raiffeisen-Sparbuch im Wert von €150.- übergeben. Das restliche Barvermögen wurde laut Abstimmung der anwesenden Mitglieder wie folgt aufgeteilt (und überwiesen):

+ €777.- an den Sozial- und Gesundheitssprengel,

+ €777.- an das Rote Kreuz in Westendorf,
+ €777.- an den Verein „Schritt für Schritt“,
+ €777.- an die Hauptschule (zur Unterstützung bedürftiger Kinder bei Sport- und Wienwochen),
+ €777.- an eine bedürftige Familie in Westendorf.

Der Fanclub Silvia Berger wurde im Anschluss aufgelöst. Wir danken allen Sponsoren, Gönnern und Freunden, die uns die Rennbegleitung „unserer“ Silvia ermöglicht haben.

Bauernregeln

Hängt das Laub in den November hinein,
wird der Winter ein langer sein.

Regen am Martinitag (11.11.) -
der Winter unbeständig werden mag.



Bis 20. Dezember 2013 - unser

Feinschmecker Menü

für besondere Anlässe wie Betriebs-,
Geburtstags- oder Weihnachtsfeiern!

Enten- und Wachtelbrüstchen auf
Ratatouillesalat € 8,-

oder
Räucherforellenparfait auf
weißem Spargelsalat € 8,-

Maronischamsuppe € 3,-

oder
Kraftbrühe mit gebackenen
Steinpilzfrittaten € 3,-

Kalbs- und Rehfilet rosa gebraten
in Morchelschaum, frische
Nudeln und erlesenes Gemüse € 19,-

oder
Seeteufel und Scampi gegrillt
in Proseccoschaum dazu
Kartoffellasagne € 19,-

Babyananas gefüllt mit Schoko-
Lebkuchenmousse und frischen
Beeren € 6,-

oder
Tiroler Weihnachtsstrudel mit
Glühweinschaum und Vanilleeis € 6,-

Nur auf Vorbestellung; ab 4 Pers. und einer Konsumation von mind. 3 Gängern!



Die Mühle | Manfred Haselberger
Dorfstraße 16 | Westendorf | +43 (0)676 54 05 730

TOP Skibekleidung

Bench & ICEPEAK &
BURTON

Helme und Brillen von SHRED, RED,
ANON, POC, SINNER und UVEX

Große Auswahl !!!

Wir führen schöne Winterstiefel für Damen, Herren und Kinder
sowie Echtpelz Daunenmäntel von LUHTA!!

Westendorf Tel.: 05334/6511
dieters-sportshop.com

TOP ANGEBOTE **SKISETS für Erwachsene**

Angebote gültig solange der Vorrat reicht!

KINDER Ski-Leasing ab € 89.-

Salomon Ski, Nordica Boots und Stöcke (nur neueste Top-Modelle!)

**Ski- und Snowboardservice inkl.
gratis Bindungseinstellung!**

Angebot gültig von 8. November bis
15. Dezember 2013

- 30% Rabatt

Exklusiv bei Dieters Sportshop:

AIRBAG Lawinenrucksäcke von ABS





ELEKTRO ANTRETTER

Pfarrgasse 2
6363 Westendorf
Tel. 05334-6225

**Aktuelle
Weihnachts-
beleuchtung**

eingetroffen - mit vielen Neuheiten:

z.B. kabellose
LED-Kerzen
(10 Stk.) für den
Innenbereich

schon ab €37,50

(inkl. Batterien und
Fernbedienung)

leuchtende LED-
Kerzen batteriebe-
trieben schon

ab €2,80

Laterne inkl.
Flacker-LED-Kerze
mit Timer-Funktion

schon ab €14,60

Weitere Lichterket-
ten für innen und
außen finden Sie
bei uns im Ge-
schäft.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.**



Bücherflohmarkt

**Spenden, stöbern, finden
und kaufen ...**

Wie angekündigt findet
im November der beliebte
Bücherflohmarkt des Ro-
ten Kreuzes Brixental statt.
Nutzen Sie auch heuer wie-
der die Möglichkeit, Ihre
alten Bücher für einen gu-
ten Zweck zu spenden und
günstige gebrauchte Bücher
zu erwerben! Beachten Sie
bitte die Termine:

+ Abgabe: Samstag, 9. No-

**vember, von 9.00 bis
16.00 Uhr**

**+ Verkauf, Kaffee und
Kuchen: Sonntag, 17.**

**November, von 9.00 bis
16.00 Uhr**

**+ Abgabe bitte nur zur an-
gegebenen Zeit!**

Über Ihre Buchspenden und
Käufe freuen sich die frei-
willige Dienstmannschaft
und die Team-Österreich-
Tafel des Roten Kreuzes
Brixental.

**Weihnachtsmarkt
der Seniorenstube**

Am ersten Adventwochenende findet
wieder der traditionelle Verkaufsmarkt
statt:

Samstag, 30.11., 14.00-18.00 Uhr
Sonntag, 1.12., 10.00-16.00 Uhr



Das ganze Jahr über haben wir wieder gebastelt, Ad-
ventkränze und Gestecke gibt es auch. Auch heuer
hoffen wir auf viele „Kunden“, die unseren Markt besu-
chen, schauen, hoagaschn, Kaffee trinken und kaufen.

Wie Sie alle sicher wissen, wird das Geld aus dem Ver-
kauf für Spenden verwendet: So können wir CF-TEAM
(Mukoviscidose) mit Obfrau Maresi Kiederer, den
Verein „Schritt für Schritt“ (behinderte Kinder) und ein
Kinderheim in Rumänien jährlich mit je €1.000.- unter-
stützen. Sozial schwache Familien bekommen Schikar-
ten und Kleider für ihre Kinder, und für besondere Not-
fälle haben wir immer etwas Geld in Reserve. So war es
auch möglich, den Hochwassergeschädigten in Kössen
mit €5.000.- zu helfen. Eine Westendorfer Familie, de-
ren Vater tödlich verunglückt ist, hat €3.000.- bekom-
men. Der Großteil des Geldes bleibt also im Land.

Liebe Westendorfer, das alles ist nur möglich, wenn ihr
unseren Weihnachtsmarkt besucht.

Auf diesem Weg bitten wir die vielen Hausfrauen und
Bäuerinnen, die uns immer mit ihren hausgemachten
Köstlichkeiten unterstützen, dies auch heuer wieder zu
tun. Ohne euch Bäckerinnen geht im „Kaffee Senioren-
stube“ gar nichts! Danke im Voraus!

Auf euch, liebe Leute aus Westendorf und Umgebung,
freuen sich
die Besucher und Betreuer der Seniorenstube.

Egerländer-Seminar

Der Niederländer Freek
Mestrini ist vielen Musikan-
ten und Musikfreunden als
Komponist und Arrangeur
bekannt und fast alle Musik-
kapellen haben Werke von
ihm in ihrem Repertoire.



Mestrini war in seiner akti-
ven Musikantenzeit 22 Jah-
re lang erster Flügelhornist
bei den Original Egerlän-
der Musikanten unter Ernst
Mosch und ist somit ein
Fachmann per excellence,
was diese Musikstilart an-
geht.

An einem Oktoberwochen-
ende war er auf Einladung
des Bezirksmusikverbandes
Brixental in Reith zu Gast
und gestaltete ein zweitägi-
ges Seminar für böhmisch-
mährische Musik.

26 Mitglieder der Musik-
kapellen des Bezirksver-

bandes, darunter auch acht
Westendorfer, nahmen
daran teil und waren so-
wohl von den musikali-
schen Details, die Freek
Mestrini mit ihnen einstu-
dierte, als auch von den
Harmonien aus seiner Feder
begeistert, wie Bezirkska-
pellmeister Christian Egger,
der selbst am Seminar teil-
nahm, zufrieden feststellte.

Möglicherweise gibt es im
kommenden Herbst eine
Fortsetzung.

**DIE GROSSEN HITS DES
AUSTROPOP
LIVE**

MIT
AUSTRO POP
THE COVER BAND

**Samstag
30. November**
AlpenrosenSaal
Beginn 20.30 h

Info/Tickets: Alpenrosensaal Büro 0664 5225 618
Vorverkaufskasse: € 6,- Abendkasse: € 8,-



Einladung
zum
Cäcilienkonzert 2013
der
Musikkapelle Westendorf
Ltg. Johann Gossner

Samstag, den 16. November 2013
um 20 Uhr
im Alpenrosensaal in
Westendorf



Ideen und Träume aus Holz



Wohnkomfort zum Wohlfühlen – gemütlich, traditionell und funktionell. Echte Schmuckstücke ländlicher Wohnkultur.



manfred
manzl
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



SC Westendorf

Wichtige Termine

Der Winter steht vor der Tür und die Vorbereitungen des Skiclubs Westendorf laufen auf Hochtouren. So wird bereits von den Kindern bis zu den Jugendlichen fleißig trainiert.

Im Oktober steht aber auch die Jahreshauptversammlung des SC Westendorf an, heuer stehen auch Neuwahlen am Programm. Die Versammlung findet am 27. November um 20 Uhr im Reiterstüberl statt. Der

Skiclub Westendorf hofft auf rege Teilnahme, auch von den Eltern des Skiclub-Nachwuchses.

Zusätzlich gibt es noch einen Wachskurs für alle Interessierten, auch Nichtmitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Der Wachskurs findet am 19. November, um 19 Uhr im Büro des Skiclubs Westendorf (im Keller vom Betreuten Wohnen hinter dem Altersheim) statt. Der Kurs ist kostenlos!



Jahreshauptversammlung des Skiclubs Westendorf

am Mittwoch, den 27. November im Reiterstüberl (Beginn um 20 Uhr)

Verschenke **Laufenten**, beste Schneckenfresser!

Rudolf und Anna Sailer, Winklweg 2, 6364 Brixen, Zufahrt Brixenbach, Tel. 05334-8763.



Brixentaler Tänzer erfolgreich

Tanz-Meisterschaft

Am 12. und 13. Oktober fanden in St. Ulrich am Pillersee die Tiroler Tanzmeisterschaften für Schüler, Junioren und Jugendliche sowie ein Turnier für die Seniorenklasse statt.

Erstmals waren auch die Brixentaler Tänzer vertreten und die Ergebnisse sind sehr erfreulich.

Bei den Schülern ging Platz 1 an Lisa Schwaiger und Nathalie Steger; Platz 2 an Valentina Lazzarini und Viktoria Herwig und Platz 3 an Vera Antretter und Lena Hirzinger. In der Seniorenklasse wurde der erste Platz an ein Teilnehmerpaar

aus Innsbruck vergeben. Platz 2 ging an Martina und Michael Stöckl und der Platz 3 an Manuela und Walter Weissbacher. Dies beweist, dass sehr eifrig trainiert wird.

Achtung - ein Neubeginn: Tanztraining für Schüler und Erwachsene mit Schnuppermöglichkeit am **Dienstag, den 12. November 2013** im Alpenrosensaal in Westendorf (Schüler von 18.00 bis 19.00 Uhr, Erwachsene von 19.00 bis 21.00 Uhr).

Anmeldungen bitte bei Margaret Erharter, 0664-3889075, und Martina Stöckl, 0664/8443452.



Martina und Michael Stöckl



Preisverteilung für die Kinder

Hügel-, Hoch- und Kräuterbeet - Aufbruch in ein neues Gartenzeitalter

Inhalt: Gartenarbeit und Ergonomie sind kein Gegensatz mehr. Durch diese besonderen Formen des Gärtnerns wird nicht nur der Rücken geschont, sondern auch das Gemüsebeet vor der Schneckenplage. Hügel-, Hoch- und Kräuterbeet gewinnen aufgrund der vorteilhaften Bewirtschaftung immer mehr an Bedeutung. Dieser Kurs zeigt Ihnen, was diese Beete zu bieten haben.

Veranstaltungsort: Westendorf - Sozialzentrum

Termin: Donnerstag, 14.11.2013, 13.30 - 16.00 Uhr, 2 UE (1 UE = 50 Minuten)

Referentin: Annemarie Rabl

Kosten: €11,00 (inkl. Kursunterlagen)

Anmeldung bei Ortsbäuerin Christine Rieser, Tel. 05334/6780 oder 0650/9686859 (bis spätestens 12.11.)

Mindestens 12 Teilnehmer!

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Ortsbäuerin Christine Rieser un Ing. Dipl.-Päd. Evi Noichl-Klingler, LFI

Bitte beachten Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen des LFI Tirol: www.lfi.at/tirol

Nikolaus

Auch heuer organisiert der Katholische Familienverband am 5. und 6. Dezember den Nikolaushausbesuch (für Mitglieder €9.-, Nichtmitglieder €9.- und €1.- pro Kind).

Voranmeldung bei Christine Ehrensberger, Tel. 6034.



„Die Weihnachtsmelodie“ mit den „Tschirgant Spatzen“ und dem „Unterinntaler Doppelquartett“ am Sonntag, 1. Dezember 2013 in der Salvana Hopfgarten, Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr

Die Tschirgant Spatzen zählten in den 80er Jahren zu den bekanntesten Tiroler Tanz- und Unterhaltungskapellen, sie musizierten sehr erfolgreich im gesamten deutschsprachigen Raum.

Nach einer zwanzigjährigen Pause trafen sich die Musiker beim 50. Geburtstag ihres Leiters Sepp Neururer und entschlossen sich, wieder gemeinsam zu musizieren mit dem Ziel, die eigenen Kompositionen und die Musik im Oberkrainer-Stil mit viel Leidenschaft zu pflegen. Dass dies den Tschirgant Spatzen auch bestens gelingt, beweisen mehrere CD-Aufnahmen, u.a. mit dem Titel „Unsere Musik“ oder „Wenn der erste Schnee fällt“.

Nur wenige Gruppen haben das Glück, einen ausgezeichneten Komponisten in ihren Reihen zu haben, Sepp Neururer schuf mit seinen unzähligen Kompositionen und eigenen Arrangements den unverkennbaren „Tschirgant Spatzen-Sound“. Neben den beiden Gründungsmitgliedern Sepp Neururer (Akkordeon) und Klaus Kofler (Gitarre) wurde die Gruppe in den letzten Jahren mit tirolweit ausgesuchten Musikern wie Josef Seeber (Trompete), Wolfgang Brugger und Michael Schöpf (Klarinette), Sepp Gandler (Kontrabass), sowie den beiden Sängern Burkhart Schuler und Edi Gabl ergänzt. Die Auftritte werden heute jedoch genau ausgewählt und es wird nur mehr dort aufgespielt, wo das Musizieren Freude macht und der Tschirgant Spatzen-Sound, bzw. die Musik im Oberkrainer-Stil gefragt ist.

Neben mehreren Liveauftritten sowie einigen Rundfunk und Fernsehaufnahmen (wie z.B. bei Melodie TV) gibt es seit einigen Jahren immer einen Fixtermin in der Vorweihnachtszeit, nämlich einen volkstümlichen Unterhaltungsabend unter dem Motto „Die Weihnachtsmelodie“. Mit Kompositionen von Sepp Neururer und Slavko Avsenik werden unter anderen auch seltene Titel wie „Heilig Abend“ oder „Sterne der Heiligen Nacht“ zur Aufführung gebracht. Gesanglich verstärkt durch das „Unterinntaler Doppelquartett“ unter der Leitung von Martin Spöck wollen die Interpreten die Besucher auf die bevorstehende Advent- und Weihnachtszeit einstimmen. Damit auch der Humor nicht zu kurz kommt, wird der bekannte U1-Moderator Ingo Rotter durch den Abend führen.

Karten sind bei allen Raiffeisenbanken Tirols oder über www.ticketbox.at unter „Die Weihnachtsmelodie“ erhältlich. Weitere Infos und einige Hörbeispiele findet man im Internet unter: Tschirgant Spatzen, Sepp Neururer, Musik

Neues Outfit

Nach einigen Diskussionen bezüglich einheitlicher Chorkleidung war es heuer im Herbst endlich soweit: Alle Mitglieder durften sich über schwarze Blusen bzw. Hemden mit dem Aufdruck unserer Homepage www.this-voices.at freuen. Damit sind wir für alle zukünftigen Auftritte bei

Hochzeiten, Konzerten, Hl. Messen, usw. bestens gekleidet. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken: Tischlerei Decker, Cafe Elisabeth, Restaurant Feinsinn, Installationen Christian Fuchs und Thomas Ottenbacher.



Fertigteilversetzung in eng bebautem Gebiet Baumfäll- & Baumschnittarbeiten bis ca. 30 Meter Höhe Liftstationsbau im unwegsamem Gelände Universeller Einsatz des Arbeitskorbes

Ihr Partner für Bau & Transport

- Baumaschinenvermietung
- Minibagger und Schremmhammer, Hänger
- Primagaz Vertriebsstelle
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugängigen „Bau-“ Stellen
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Korbarbeiten für Montagen, Baumschnitt etc.
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll etc.



MO - FR von 7:00 - 12:00
Außerhalb der Geschäftszeiten
Terminvereinbarung per
Tel.: 0664 / 181 86 65



LKW TRANSPORTE ALER ART • GREIF- UND KRANARBEITEN
BRIXENTALER SPEZIAL TRANSPORTE
BST
THEO BRUGGER • GEWEREGEBIET 14 • A-6364 BRIXEN/TH
MOBIL: 0664 / 181 86 65
info@bs-transporte.at
www.bs-transporte.at

Angebote des EKIZ Hopfgarten

Mutter-Baby-Gruppe Bindung und Autonomie

In entspannter Atmosphäre knüpfen die Kinder die ersten Kontakte zu anderen Kindern. In vertrauensvoller Atmosphäre entsteht eine Art „Zauberkreis“, in dem sich frei entfalten kann, was in den Babys steckt.

Beginn: Mo, 11. Nov.,
9.00 – 11.00 Uhr
(Pfarrzentrum Hopfgarten)

Leitung: Claudia Gruber-Knotz (DGKS, Basic-Bonding-Gruppenleiterin)

Beitrag: €60,- für 6 Einheiten

Anmeldung: Tel. 0650-2148070

Montessori-Spielraum

In einer vorbereiteten Umgebung mit Spiel- u. Bewegungsangeboten sich und die Umwelt entdecken und freies Spiel entfalten

Leitung: Mag. Veronika Schweinester (Dipl. Montessori Pädagogin)

Pfarrzentrum Hopfgarten

Beitrag: €42,- / €32,- (für Mitglieder)

6 Einheiten + 1 Elternabend

Anmeldung: Tel. 0650-3335110

Einführungsabend für Eltern u. Begleitpersonen (Beginn: Fr, 8. Nov., 9.00 10.30 Uhr bzw. 10.30 -12.00 Uhr)

Angebot für Erwachsene Energetische Hausreinigung

Regelmäßiges Räuchern steigert die Schwingungen im Haus und sorgt für mehr Wohlbefinden und Harmonie. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Hausreinigung.

Termin: Fr, 22. Nov., 19.00 - 21.00 Uhr und Sa, 23. Nov., 9.00 - 12.00 Uhr (Pfarrzentrum Hopfgarten)

Leitung: Claudius F. Albrecht (Geomant, Life Coach)

Beitrag: €65,-

Anmeldung: Tel. 0650-3335111, albrecht@space-andlife.com



BLUATSCHINK

Am 21. November 2013 tritt der „Bluatschink“ für den Verein „Schritt für Schritt“ im Schwoicher Mehrzwecksaal auf.

Der Reinerlös des Konzerts geht an „Schritt für Schritt“ (Verein zur Förderung behinderter Kinder), um den Kindern kindgerechte Therapieformen anbieten zu können.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, entwicklungsverzögerte Kinder auf ihrem Weg zu größtmöglicher Selbstständigkeit zu unterstützen. Derzeit werden 16 Kinder aus der Region in Kleingruppen motorisch und geistig gefördert. Das Alltagsleben wird um ein Vielfaches erleichtert und eventuelle Spätfolgen verringert.

In Tirol finanziert der Verein diese Therapie nur durch Spenden und Elternbeiträge - und dem Erlös aus dem Bluatschink-Konzert!

Kartenvorverkauf in den Raikas Hopfgarten, Schwoich und Bad Häring sowie tirolweit bei allen Raiffeisenbanken (OE-Ticket) und beim Verein Schritt für Schritt!

Mehr zu diesem Konzert war in der Oktoberausgabe abgedruckt.

Vorankündigung:
Westendorfer Adventsingen
Sonntag, 15.12., Alpenrosensaal, 17 Uhr

Studio -
Mobil -
Portrait -
Fotografie

FOTO
Lisbeth

Elisabeth Dessel
Hauptstr. 20 6305 Kirchberg
+43(0)5357/2414



Christina Antretter -
f. Margarethe Ager -
f. Angela Strobl,
Vroni Dummer u.
Barbara Eisenmann -
f. Johann, Anna, Josef
u. Katharina Erharter

**Dienstag, 12. November,
Hl. Josaphat**

8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Aloisia
Weiß – f. Jakob Hölzl
z. St.A. m.E. Groß-
eltern

Mittwoch, 13. November

18,30 Rosenkranz um
geitliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Anna
Linser – f. Theresia
Grafl z. Gbtg. m.E.
Michael – f. Martin
Antretter – f. Anna
Brunner – f. Maria
Schober – f. 2 Franz
u. Barbara Berger
m.E. Eltern u. Ge-
schwister

**Freitag, 15. November,
Hl. Leopold**

8,45 Hl. Messe f. arme
Seelen

Samstag, 16. November

18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Elisabeth Faistenauer
z. Ntg. – f. Johann

Leitner-Hölzl u. ver-
storbene Verwandte -
f. Lisi u. Elisabeth
Fohringer – f. Maria
Schermer z. St.A. – f.
Anton Faistenauer

**Sonntag, 17. November,
33. Sonntag im
Jahreskreis**

10,15 Hl. Messe f. Johann
Ziepl – f. Andreas
Knabl m.E. Stefan
u. Kreszenz u. Friedl
Höllwarth – f. Engel-
bert Zott – f. Elisa-
beth u. Rupert Hölzl -
f. Verstorbene der
Familie Achrainer

**Dienstag, 19. November,
Hl. Elisabeth**

8,30 Hl. Messe im
Altenheim f. Johann
Schwaiger

Mittwoch, 20. November

18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Georg
Kurz z. St.A. – f.
Sebastian Antretter
z. St.A. – f. Josef
Aschaber – f. Elisa-
beth Margreiter – f.
Johann u. Maria
Leitner z. St.A. -
f. Simon Fuchs – f.
Johann Schmid
z. St.A. – Dankmesse
f. Salvenberg

**Freitag, 22. November,
Hl. Cäcilia**

8,45 Hl. Messe f. Maria
Zaß z. St.A. m.E. Jo-
hann – f. Aloisia
Ralser z. St.A. – f.
arme Seelen

Samstag, 23. November

18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Maria Grünstüdl u.
verstorbene Angehö-
rige – f. Elise Ach-
rainer – f. Stefan
Schroll – f. Paula
Goßner z. St.A. m.E.
Sebastian - f. Chris-
tine u. Erika Wahr-
stätter – f. 2 Josef
Wurzrainer m.E.
Ursula – f. 2 Josef
Ager m.E. Josef u.
Maria Schipflinger
mit Familie

**Sonntag, 24. November,
Christkönigssonntag**

10,15 Hl. Messe f. Gottfried
Koidl – f. Ursula u.
Anna Schmid – f. Ja-
kob u. Kathi Hain – f.
Katharina Pöll m.E.
Johann – f. Kathi u.
Katharina Margrei-
ter – f. Nikolaus u.
Anna Berger m.E.
Jakob Hölzl – f. Kathi
Prem m.E. Eltern u.
Josef Ager – f. Andrä

Steindl z. St.A.
(Gestaltung: Musik-
kapelle)

Dienstag, 26. November

8,30 Hl. Messe im
Altenheim f. Ursula
Neuschmid

Mittwoch, 27. November

18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Elisa-
beth Pöll – f. Katha-
rina Klausner m.E.
Leonhard Klausner,
Franz Hemmer u.
Willi Kiefer – f.
2 Josef u. Katharina
Papp – f. Katharina
Ehrensberger z.
Ntg. - f. Katharina
Ehrensberger u. Kathi
Möstl

Freitag, 29. November

8,45 Hl. Messe f. Georg u.
Barbara Haas z. St.A.
m.E. Verwandte u.
Josef u. Anna
Schwaiger

**Samstag, 30. November,
Hl. Andreas, Advent-
beginn**

18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Johann Fohringer –
f. Josef Hölzl z. St.A.
m.E. Anna u. Ver-

storbene der Familie
Hölzl – f. Leonhard
Fuchs z. St.A.- f.
Margarethe Ager
Segnung der Advent-
kränze
(Gestaltung: Ge-
schwister Hirzinger)

**Sonntag, 1. Dezember,
1. Adventssonntag**

10,15 Hl. Messe f. Marga-
rethe Grafl u. Fa-
milie – f. Andreas
Mair z. Ntg. m.E.
Josef Astner – f.
Christian Hirsch-
bichler – f. Katharina
u. Leonhard Hirzin-
ger
(Gestaltung: Martina
u. Michael Stöckl u.
Renate Plieseis)

**Dienstag, 3. Dezember,
Hl. Franz Xaver**

8,30 Hl. Messe im
Altenheim f. Barbara
Aschaber, Eckart, z.
Ntg. m.E. Barbara
Exenberger

**Mittwoch, 4. Dezember,
Hl. Barbara**

18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Josef
Klingler – f. Se-
bastian Planatscher -
f. Katharina Klausner
z. St.A. m.E. Leon-

hard u. beiderseitige
Eltern u. Verwandte –
f. 2 Franz u. Barbara
Berger

**Freitag, 6. Dezember,
Hl. Nikolaus, Pfarrpatron**

8,45 Hl. Messe f. Klaus
Schermer
(Gestaltung: Andreas
Aschaber, Zither)

Samstag, 7. Dezember

18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Josef Aschaber – f.
Engelbert Zott – f.
Maria Schober – f.
Katharina Fuchs m.E.
Josef u. Johann
(Gestaltung:
This Voices)

Sonntag, 8. Dezember, 2.

**Adventssonntag, Hochfest
der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau
und Gottesmutter Maria**

10,15 Hl. Messe f. Anna
Linser – f. Anna u.
Georg Kurz – f. Ver-
storbene der Familie
Hölzl, Kerscher, m.E.
Familie Thaler u. alle
armen Seelen – f.
Johann Manzl, Inzl,
m.E. Sohn Hans,
Enkel Hansi, Eltern
u. Geschwister –
f. 2 Josef Ellmerer
(Gestaltung:
Klarinettenensemble
der Musikkapelle
Westendorf)

Dienstag, 10. Dezember

8,30 Hl. Messe im
Altenheim f. Marga-
rethe Ager

Pfarrer gestorben

Kürzlich verstarb der frü-
here Westendorfer Pfarrer
Josef Viehhauser im 78. Le-
bensjahr. Msgr. Martin Josef Vieh-
hauser wurde 1936 in Großarl
geboren. Am 29. Juni 1967
wurde er im Dom zu Salz-
burg zum Priester geweiht.
Er war Erzieher im Don-
Bosco-Heim in Hallein, Ko-

operator in Bad Hofgastein
und Kaplan im Landeskran-
kenhaus Salzburg, ehe er
1971 Pfarrer von Westen-
dorf wurde. 1980 wurde er
Pfarrer von Wörgl und von
1991 bis 2010 Pfarrer von
Ebbs und Walchsee, wäh-
rend einer Periode auch
Dechant des Dekanates Kuf-
stein.



**Wer so gelebt wie du im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht,
wer so viel Liebe hat gegeben, stirbt auch im Tode nicht.**

Am 7. November jährt sich zum fünften Mal der schmerzvolle Tag, an dem uns mein lieber Gatte, unser guter Vater und Opa, Herr

OSR Josef Sieberer,

so plötzlich verlassen hat. Wir gedenken seiner am Samstag, den 9. November um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Vergelt's Gott allen, die am Gottesdienst teilnehmen oder seiner im Stillen gedenken!

Renate und Kinder mit Enkelkindern



**Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
So, als wärst Du nie gegangen.
Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.
Und wir fragen noch immer: Warum?**

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir beim 1. Jahrtag unseres lieben

Gottfried Koidl

am Sonntag, den 24. November 2013 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.
Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen.

Fam. Koidl und Fam. Pletzer

Feier der Ehejubiläen

Am 20. Oktober erneuerten 23 Jubelpaare ihr Eheversprechen, welches sie sich vor 25, 30, 40, und 50 Jahren gaben. Mag. Josef Pletzer gab je-

dem einzelnen Paar den Segen. Zur Erinnerung an diesen Jubiläums-Gottesdienst überreichte Mag. Pletzer jedem Paar eine schöne Kerze, gestaltet von Frau

Religionslehrerin Johanna Scherthanner. Musikalisch wurde die Hl. Messe vom Chor der Anklöpfler-Gruppe unter der Leitung von Architekt Michael Stöckl begleitet. Das Gotteshaus war von unserer Mesnerin Resi wie immer liebevoll - mit bunten Herbstblumen - geschmückt.

Folgende Paare nahmen an der Feier teil:

+ 50 Jahre: Antretter Josef u. Rosa, Hölzl Walter u. Erika, Niederhofer Johann u. Maria, Plieseis Rupert u. Anna

+ 40 Jahre: Antretter Josef u. Maria, Horngacher Franz u. Katharina, Pöll Matthäus u. Katharina,

Pöll Peter u. Marianna, Scherthanner Rupert u. Johanna, Zaß Philipp u. Katharina

+ 30 Jahre: Ellmerer Jakob u. Andrea, Erharter Sebastian u. Barbara, Prem Simon u. Dorothea, Schwaiger Kaspar u. Helga, Steger Anton u. Elisabeth

+ 25 Jahre: Antretter Josef u. Angela, Ehrensberger Johann u. Christine, Gasteiger Richard u. Elisabeth, Karer Martin u. Renate, Niederkofler Johann u. Elisabeth, Rieser Simon u. Christina, Steinbacher Thomas u. Kathrin, Wahrstötter Helmut u. Anni

Erntedankfest

DANKE zu sagen, ist der Anlass für das jährliche Erntedankfest. Wir haben alle Grund genug, Gott zu danken. Gerade im vergangenen Jahr gab es wieder viele Katastrophen, von denen unser Ort größtenteils verschont blieb.

Der Erntedank-Gottesdienst wurde von Hr. Pfarrer Ernst Ellinger zelebriert und mit seiner Predigt hat er vielen Kirchenbesuchern das Gefühl gegeben, wieder einen Pfarrer zu haben, welcher uns passen würde. Die Landjugend dankte mit Produkten aus den heimischen Gärten und Feldern und mit netten Worten für den Ertrag der Ernte.

Der schöne Blumenschmuck in der Kirche stammte von

Frau Herlinde Fohringer. Vielen Dank dafür.

Die Musikkapelle umrahmte mit einer eindrucksvollen Messe den Gottesdienst.

Ein Dank auch an alle Vereine, die geschlossen der Feier beiwohnten und Herrn Pfarrer Ellinger sehr gut gefielen.

Der Pfarrgemeinderat lud anschließend zu einer Agape vor dem Vereinshaus ein.

Sammlung beim Erntedankfest:

Die Sammlung beim Opfergang in der Kirche ergab die Summe von €2.163,48. Die Hälfte davon (€ 1.081,74) wurde über die Missio für den Bau einer Grundschule in der armen Diözese Port-Berge in Madagaskar gespendet.



TelefonSeelsorge
Reden hilft!

Erreichbarkeit > rund um die Uhr
Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
Offenheit > für Ihre Anliegen
Information > über weitere Hilfsangebote



Maria Gassner 40 Jahre in Westendorf

Maria Gassner kam 1973 nach Westendorf. Sie wurde vom damaligen Pfarrer Josef Viehhauser in unser Dorf „gelotst“.

Maria war lange Jahre als Pfarrassistentin tätig, eine sehr beliebte Religionslehrerin und eine hervorragende Organistin. Seit ihrer Pensionierung kommt sie

nahezu jedes Wochenende von Salzburg herein und tritt in die Orgelpedale.

Ein Gottesdienst ohne Orgelmusik und Gesang ist einfach leer und deshalb hoffen wir, dass Maria noch oft die Strapazen der Reise von und nach Salzburg auf sich nimmt. Wir danken ihr für die Dienste, die sie für die

Kirche geleistet hat, und einige Jahre für unsere Pfarre wünschen uns, dass ihr die Gesundheit erhalten bleibt, um nach Möglichkeit noch

Organistin sein zu können.

Anny Leitner-Hölzl



Wir gratulieren zum Geburtstag!

7.11.	Fuchs Anna, Straßhäusl 5	82 J.
8.11.	Hausberger Maria, Rauchleit 1	70 J.
9.11.	Entleitner Elisabeth, Bergliftstr. 24	83 J.
9.11.	Ganner Theresia, Dorfstr. 121	70 J.
11.11.	Häberlin Richard, Peter-Neuschmid-Str.	70 J.
12.11.	Aschaber Maria, Bichlinger Str. 13	86 J.
12.11.	Riedmann Maria, Ried 50	88 J.
12.11.	Schwaiger Anna, Nachtsöllberg 12	91 J.
14.11.	Mischi Anna, Salvenberg 27	76 J.
17.11.	Schubert Barbara, Peter-Neuschmid-Str.	91 J.
17.11.	Steindl Maria, Bichling 213	79 J.
17.11.	Zaussinger Ingrid, Bichling 164	77 J.
17.11.	Berger Nikolaus, Nachtsöllberg 70	75 J.
18.11.	Auer Christine, Bergliftstr. 76	84 J.
18.11.	Hirzinger Alois, Ried 27	71 J.
18.11.	Aschaber Franziska, Holzham 55	70 J.
19.11.	Hausberger Franz, Rauchleit 1	76 J.
19.11.	Strasser Anna, Dorfplatz 1	76 J.
20.11.	Schermer Anneliese, Moosen 159	70 J.
22.11.	Wahrstötter Adolf, Feichten 12	75 J.
24.11.	Schamberger Barbara, Dorfstr. 124	85 J.
24.11.	Ehrensberger Eleonore, Unterdorf 18	77 J.
24.11.	Leitner Christian, Vorderwindau 51	77 J.
25.11.	Fuchs Josef, Moosen 126	72 J.
27.11.	Steindl Ursula, Straßhäusl 81	94 J.
28.11.	Dummer Marianne, Bichling 3	75 J.
29.11.	Achrainer Maria, Bichling 12	84 J.
3.12.	Schwaiger Peter, Holzham 109	83 J.
3.12.	Hölzl Anna, Vorderwindau 25	72 J.
4.12.	Ager Maria, Dorfstr. 42	74 J.
4.12.	Fohringer Gertraud, Bichling 85	72 J.
9.12.	Rieser Elisabeth, Außersalvenberg 34	85 J.
9.12.	Antretter Margarethe, Oberwindau 4	76 J.
10.12.	Wurzrainer Katharina, Schwaigerberg 16	86 J.
10.12.	Soier Erna, Bichlinger Str. 13	76 J.
10.12.	Berger Franz, Nachtsöllberg 70	74 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Redaktionsschluss: 24. November

Wintergärten, Glasdächer, Balkon- verbauten ...

Wir machen auch aus Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse einen **wunderbaren Wohnraum**.



Garagentor-Aktion 780,-

z.B. Novo Port
ISO 20 mm, 2500 x 2125 mm, ohne Antrieb

inkl. MwSt.



Johann Steixner Metallbau GmbH & Co KG

Mühlal 11, 6363 Westendorf

Tel.: 05334/2370

Alufenster, -haustüren, -portale – alles aus Meisterhand!

www.metallbau-steixner.at



CHARITY-KONZERT
 zugunsten des
 Blinden und Sehbehinderten
 Verbandes Tirol
**am Samstag,
 23. November**
 im
**Alpenrosensaal
 Westendorf**
 Einlaß ab 19 Uhr • Beginn 20 Uhr
 „Live Musik“




**Große
 Tombola**

Kartenvorverkauf:
 Naturkost Tilli Hopfgarten
 Blinden und Sehbehindertenverband Amraser Straße 87, 6020 Innsbruck
 Tourismusverband Westendorf
 Vorverkauf € 14 / Abendkasse € 18

10. Gedenkfeier

Die Gedenkfeier für verstorbene Kinder in der Stampfangerkapelle in Söll gehört inzwischen bereits für viele Eltern und Geschwister zu einem festen Bestandteil, heuer fand sie bereits zum zehnten Mal statt.

Die Pastoralassistentin Claudia Turner gestaltet diese Gedenkfeiern stets auf besonders einfühlsame Weise mit liebevoll ausgesuchten Texten und die wunderschöne musikalische Gestaltung durch die Rhythmische Gruppe Söll unter der Lei-

tung von Werner Reidinger und den Harfenklängen von Lisi Niederacher sorgen immer für eine sehr berührende Atmosphäre. Ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön.

Im Mittelpunkt der Gedenkfeiern stehen aber die verstorbenen Kinder, die jeweils durch ein Symbol bei der Feier einen besonderen Platz bekommen und sichtbar gemacht werden – und zum Abschluss mit einem Luftballon in den Himmel steigen.



Wir bringen **modernste Technik** und **traditionell bewährtes Handwerk** unter ein Dach und setzen noch **langjährige Erfahrung** oben drauf.

kiederer

Holzblockhäuser • Fertighaus • Zimmerer • Tischlerei

- **Blockhäuser**
- **Riegelhäuser**
- **Fertighäuser**

Kiederer GesmbH, 6363 Westendorf, Mühlthal 52, Tel.: 05334/6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at, Internet: www.kiederer.at

Ausstellung: Gerhard Almbauer

Die Marktgemeinde Hopfgarten und Peter Ainberger laden zur Ausstellung „Gerhard Almbauer - neue Arbeiten, Landschaften, Abstraktes und Figürliches“ ein.

Die Vernissage ist am 7. November um 19.30 Uhr im Kulturgewölbe des Gemeindefamtes Hopfgarten, die Ausstellung ist vom 8.11. bis 10.11. und vom 16.11. bis zum 17.11. (jeweils von 16 bis 18 Uhr) geöffnet.

Weitere Informationen gibt es unter www.art-box.at, peter.ainberger@a1.net oder unter 0676-372419.

Der 1957 in Graz geborene und dort auch lebende Künstler ist mit seinen Ölbildern, Aquarellen, Acryl-

bildern und Zeichnungen bei zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland vertreten gewesen, namhafte Galerien in Österreich und Deutschland, Italien und der Schweiz zeigen seine Werke; nationale und internationale Kunstmessen auch in den USA zeigten seine Arbeiten.

Auch in Westendorf hat Gerhard Almbauer schon Werke präsentiert.

Seit 1999 ist Almbauer Dozent an der Kunstakademie in Bad Reichenhall; er ist auch Mitbegründer der Kunstfabrik Wien.

Gerhard Almbauer, der mit seinem eigenen Stil bereits in der Vergangenheit Vor-



reiter und Pionier war, zeigt bei dieser Ausstellung völlig neue Arbeiten, zu sehen ist aber auch Mediterranes und Abstraktes, eine Mischung aus all seinen Schaffensperioden.

Sein künstlerisches Schaffen ist erfüllt von sinnlichem

Wechselspiel, innovativer Forschung und den dazugehörigen Lösungen. Seine Farbgebung dient zur Bewusstmachung des Lebens.

Sein eigenständiger Weg führt von Aquarellen, Grafiken über Öl und Acryl bis zu den aktuellen Collagen.



„Wenn jemand sagt, dass es nicht geht, beweise das Gegenteil.“

Indem er erstmals rückwärts und nicht vorwärts absprang, trotzte Dick Fosbury allen Konventionen. Mazda beweist mit der SKYACTIV-Technologie ebenfalls, dass unkonventionelles Denken scheinbar Unmögliches möglich machen kann - und revolutioniert mit seinem KODO-Design sowie dem neuen MZD Connect die Kompaktklasse.

DER NEUE MAZDA3. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
 Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

Ausstellung: Prof. Rudolf Millonig

Am 1. Dezember wird im Kulmerhaus eine weitere Ausstellung eröffnet. Im Rahmen der Kunstweihnacht werden Werke von Prof. Millonig gezeigt. Mit dabei sind auch die Galerie APEX im Ritschhaus mit angewandter Kunst und die Hopfgartner Schulen im Pfarrzentrum.

Rudolf Millonig entstammt einer Künstler-Familie und ist am 23. März 1927 in Hall in Tirol geboren. Nach einem Studium an der Kunstgewerbeschule in Innsbruck sowie an der Akademie für Bildende Kunst in Wien ist Millonig seit 1950 als freischaffender Bildhauer in Innsbruck tätig.

Rudolf Millonig kommt vom Thema her zur Form,

konfrontiert den Beschauer mit einer Idee. Seine - fast meditierenden - Holzplastiken interpretieren auch im Detail bewusst die ihnen zugrundeliegende Absicht. Hier sind ihm nicht nur aufrüttelnde, vielschichtige Aussagen gelungen, sondern auch formal beeindruckende Lösungen.

Bereits 1954 schuf Millonig in der Jesuiten-Kirche den bekannten Silber-Sarkophag des Hl. Pirminius. Seitdem befinden sich in mehr als 40 Kirchen Werke des Künstlers.

Ausstellungen fanden in Deutschland, Italien und der Schweiz statt. Daneben befinden sich Werke u.a. in den USA, in Bolivien, Frankreich und Kanada.



Übergabe Sumsi-Rucksäcke an die „Erstklassler“ der VS Westendorf

Raiffeisenbank Westendorf

Um den „Erstklasslern“ der Volksschule Westendorf ihren spannenden Schulstart noch zu versüßen, erhielten die Kinder der 1a und 1b von der Raiffeisenbank einen mit einer Jausenbox befüllten Sumsi-Rucksack.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern viel Erfolg im neuen Schuljahr 2013/2014.



Benefiz-Kunstauktion

Unter dem Titel „Rare Diseases“ findet am 16. November 2013 ab 18 Uhr im Stanglwirt in Going am Wilden Kaiser eine Kunstauktion statt.

Dies ist ein Maturaprojekt der HAK Kitzbühel, das vier Mädchen aus dem Bezirk Kitzbühel nach langer Vorbereitung und mit Unterstützung öffentlicher und privater Einrichtungen sowie privater Personen und den Künstlern, durchführen können. Sie hoffen, dass auch aus unserem Bezirk recht viele mit großem Herzen teilnehmen werden.

Unter dem Begriff „Rare Diseases“ werden 6.000 bis 8.000 verschiedene seltene Krankheiten zusammenge-

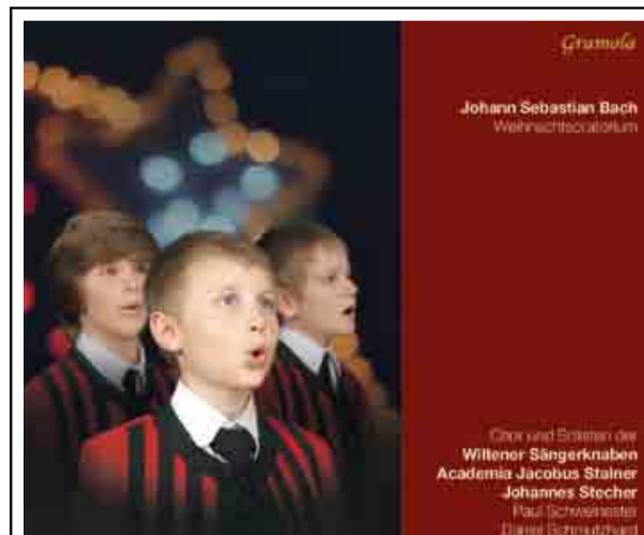
fasst. Allein 400.000 betroffene Menschen leben in Österreich und 75 Prozent davon sind Kinder.

Eine Besichtigung der Bilder ist unter www.i-med.ac.at/pr/openeyes möglich.

Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Forschungsgruppe „Seltene Krankheiten“ der Innsbrucker Kinderklinik.

Vielen Dank an alle, die Vanessa Luchner, Nicola Pedratscher, Stefanie Tröger und Laura Beqa bisher unterstützt haben!

Spendenkonto:
IBAN: AT80 3634 3000 0004 8611, BIC: RZTIAT22343, BLZ: 36343
Raiffeisenbank St. Ulrich am Pillersee



CD-Tipp: Wiltener Sängerknaben - J. S. Bach: Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-6)

Im November 2013 erscheint die neueste CD der Wiltener Sängerknaben - eine phantastische Aufnahme von J. S. Bachs „Weihnachtsoratorium“. Unter der Leitung von Johannes Stecher sind der **Chor und Knabensolisten der Wiltener Sängerknaben** sowie das Tiroler **Barockorchester Academia Jacobus Stainer** (internationale Bachspezialisten, die z.T. auch in anderen international renommierten Originalklangensembles wie Nikolaus Harnoncourts Concentus Musicus mitwirken). Als Solisten sind **Paul Schweinester (Tenor)** und **Daniel Schmutzhard (Bariton)** - beide ehemalige Wiltener Sängerknaben, die mittlerweile eine internationale Karriere gestartet haben - sowie Knabensolisten der Wiltener Sängerknaben zu hören.

Die Doppel-CD kann zum Preis von €24,- (zzgl. Versandkosten) unter **0664-88673782** bzw. im Webshop auf www.saengerknaben.com bestellt werden.

Redaktionsschluss: 24. November

Großer Kaktus zu verschenken!

Tel. 0664-1359250.

Der Schaf- und Ziegenzuchtverein Westendorf ladet herzlich ein zum

„1. Kunta-Fest“

am Samstag, 9. November 2013
beim BOARSTADL

Beginn: 15.30 Uhr Eintritt FREI



Auf euren Besuch freut sich der

Schaf- und Ziegenzuchtverein
WESTENDORF

Erwachsenenbildung Brixen imThale

FASTEN MIT LEIB UND SEELE

Fasten bedeutet Verzicht auf feste Nahrung und Genussmittel – freiwillig und für eine begrenzte Zeit. Fasten ist aber auch ein ganzheitlicher Weg in unser Inneres. Es kann Verkrustungen an Leib und Seele lösen und so von körperlichen und seelischen Belastungen befreien.

Nach dem Einführungsvortrag treffen sich die Teilnehmer an vier weiteren Abenden, um Erfahrungen auszutauschen. Fastenbegleiterin Annemarie Laiminger begleitet die Gruppe und gibt Tipps und Anregungen zum richtigen Fasten.

Termin Einführungsabend:
Mi, 13. November 2013 - 20.00 Uhr - Polytechnische Schule Brixen
Weitere Treffen:
Sa, 16.11., im Pfarrhof - Mo, 18.11., in der Polytechnischen Schule.
Fastenbrechen: Do, 21.11. (jeweils um 20.00 Uhr)
Teilnehmerbeitrag: €30,-
Anmeldung: Annemarie Laiminger – Tel. 05334-8466

Mundart und Grammatik

Viele Ausdrücke aus der Schriftsprache lassen sich nicht wörtlich in die Mundart übertragen.

Dazu gehören die Verbformen in der Mitvergangenheit (Präteritum, Imperfekt). Beispiele: ich las, er ging, sie schrieb, wir fuhren usw. Diese Formen lassen sich nicht in die Mitvergangenheit übertragen, weil es die in unserer Mundart gar nicht gibt. Ich muss deshalb die Zeitform der Vergangenheit (das Perfekt) verwenden: ich las – i hu glesn er ging – er is gonga sie schrieb – sie hat gschriebn wir fuhren – mia send gfaahrn

Sehr wohl gibt es die Mitvergangenheit aber im Kon-

junktiv (Möglichkeitsform). Beispiele: ich ginge (ich würde gehen) - i gangat sie schriebe (sie würde schreiben) - sie schreibat er liefte (er würde laufen) – er laffat

Wünsche werden sehr häufig mit dem Konjunktiv gebildet: Wenn 's decht oamoi schneiwat, nid oiwei regnat! Wann hoit die Sunn öfta scheinat! Wenn er decht nit so loigat, sondern die Wahrheit sogat!

Dabei ist zu beachten, dass das „t“ am Wortende natürlich weich ausgesprochen wird.

L. Feichtner

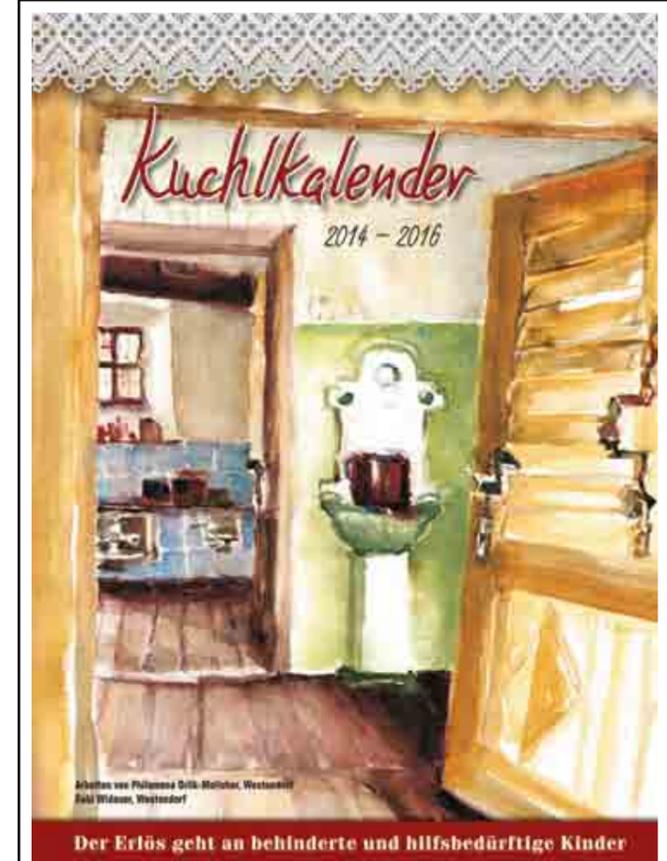
BaliArt Gallery

Die BaliArt Gallery ist seit 14. September im Physiotherapie- und Sportrehabilitationszentrum **BrixenVital** zu bewundern. Die Bilder sind in dessen Räumlichkeiten ausgestellt und können auch erworben

werden. Der Erlös der verkauften Bilder kommt den Kinderhilfsprojekten von **Schritte in Äthiopien** zugute. Alle Infos unter <http://www.boardplay.com/de/baliart-gallery-goes-brixenvit.html>



Die Initiatoren Reinhard Gossner, Walter Gossner (mit Theo) und Matthäus Schwaiger



Prof. Philomena Orlik aus Westendorf hat alte Bauernküchen gemalt und nun einen Kalender für drei Jahre (2014-2016) gestaltet- Dieser ist in der Sennerei um € 14,90 erhältlich - ein wunderbares Geschenk!

Der Erlös geht an bedürftige Kinder/Familien in der Region.

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das ist was andere Autohaus!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT

SIE WERDEN UM IHN KÄMPFEN MÜSSEN!
CITROËN C3 FLASH VTi 68 AB € 9.990,-
LIMITIERTE AUFLAGE VON 100 STÜCK!

INCL. 4 JAHRE GARANTIE, 70 CITROËN BANK FINANZIERUNG

AUSSTATTUNG: Klimaanlage, CD MP3 Abspielgerät mit Leserscheibe, Lederlenker, Lederpedale, Servolenkung, Kommandoschieber und Lichtsensoren, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, ABS, ESP, Servobremse, 17" Alufelgen, 180 km/h, 100 km/h, 120 km/h, 150 km/h, 180 km/h, 200 km/h, 220 km/h, 240 km/h, 260 km/h, 280 km/h, 300 km/h, 320 km/h, 340 km/h, 360 km/h, 380 km/h, 400 km/h, 420 km/h, 440 km/h, 460 km/h, 480 km/h, 500 km/h, 520 km/h, 540 km/h, 560 km/h, 580 km/h, 600 km/h, 620 km/h, 640 km/h, 660 km/h, 680 km/h, 700 km/h, 720 km/h, 740 km/h, 760 km/h, 780 km/h, 800 km/h, 820 km/h, 840 km/h, 860 km/h, 880 km/h, 900 km/h, 920 km/h, 940 km/h, 960 km/h, 980 km/h, 1000 km/h

DER TECHNOSPACÉ

DER NEUE CITROËN C4 PICASSO UND GRAND C4 PICASSO

AB € 19.950,-

AB € 21.950,-

CITROËN CREATIVE TECHNOLOGIE



Die Faschingsrunde „Fuchs und Henn“ möchte sich auf diesem Weg beim Gasthof Sonnalm, Angelika Gossner, für das äußerst schmackhafte Frühstück ganz herzlich bedanken!

Wir sind ausgezeichnet.

Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte: Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards, Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNER

6330 Kufstein - Untere Sparchen 50 - Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at



Ein herzliches Dankeschön an die Familie Lapper, Gasthof Lendwirt, für den großzügigen Faschingspreis! Neben dem tollen Frühstück hatte unsere Faschingsgruppe auch einen netten gemeinsamen Vormittag! Vielen Dank von uns allen!

Alles, was Recht ist (161) - von Mag. Hanno Pall

Keine Haftung des Staates für unklare Gesetze

Hintergrund: Ein Wirt klagt die Republik Österreich, weil ihn Beamte eines Ministeriums schlecht beraten haben.

Äußerst gering schätzen Experten die Chancen eines Wiener Wirts ein, der wegen einer einstigen Rechtsauskunft des Gesundheitsministeriums die Republik klagt. Auf dessen Anfrage hin hätten Beamte erklärt, dass es rechtlich kein Problem sei, wenn Nichtraucher beim Gang zum WC in seinem Gastronomiebetrieb durch den Raucherbereich gehen müssen. In einer aktuellen Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH) entschied dieser aber inzwischen, dass das

Gesetz Nichtraucher auch auf dem Weg zur Toilette vor Rauchqualm schützt. Der Wirt klagt daher nun die Republik auf Amtshaftung und will die Umbaukosten für sein Lokal (€50.000,00) vom Staat ersetzt bekommen, welcher Klage jedoch wenig Erfolg beschieden sein dürfte.

Eine Amtshaftung, auf welche sich der Wirt bei seiner Klage stützt, gibt es nur, wenn Staatsorgane rechtswidrig und schuldhaft handeln. Im gegenständlichen Fall hat der Beamte des Ministeriums im Jahr 2008 jedoch nicht wissen können, wie der Verwaltungsgerichtshof Jahre später entscheiden wird. Anders

wäre der Fall nur, wenn der Beamte zum Zeitpunkt seiner Auskunft bereits Kenntnis von einem gegenteiligen Urteil gehabt hätte, was gegenständlich jedoch

nicht der Fall gewesen sein dürfte. Aller Voraussicht nach wird der Wirt daher seine Umbaukosten selbst zu tragen haben.



Auch die Kühe und Schafe scheinen die schönen Herbsttage zu genießen (Fotos: B. Kluibenschädl, Alpenschule).



Frauentreff Brixen im Thale

Shiatsu

Viele Menschen haben schon verlernt, sich zu entspannen, und „stehen ständig unter Strom“. Durch diese ständige Anspannung und weitere pathogene Einflüsse werden Beschwerden oder Krankheiten Tür und Tor geöffnet. Shiatsu, eine Art „Daumendruckmassage“, mit Wurzeln in den östlichen Gesundheitslehren, fördert auf natürliche Weise eine tiefe Entspannung, aktiviert die Selbstheilungskräfte, stärkt das Immunsystem u.v.m.

Bei diesem Vortrag bekommen Sie Wissenswertes zu Shiatsu, Anwendungstipps und Körperübungen vermittelt.

Referentin: Elfriede Aufschnaiter
Termin: Do, 21. November 2013, 9.00 Uhr
Pfarrhof Brixen
Teilnehmerbeitrag €3,- (Kinderbetreuung)



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!



Tag des Apfels

Jedes Jahr wird am zweiten Freitag im November, heuer also am 8.11., der „Tag des Apfels“ gefeiert. Der Apfel ist das beliebteste Obst bei uns in Österreich. Äpfel sind auch sehr gesund, denn sie enthalten viele Vitamine und Mineralstoffe. Außerdem sind sie echte Muntermacher, weil sie Trauben- und Fruchtzucker enthalten. Wenn du einen Apfel isst, tust du auch deinen Zähnen etwas Gutes: das Spurenelement Fluor härtet den Zahnschmelz und stärkt den Zahnaufbau.



Diese Apfelzeichnung entstand mit der VS Angergasse bei Hannas Apfelwerkstatt.

Basteltipp: Apfelwurm

In meinem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus, da wohnt ein kleiner Wurm, grad wie in einem Haus!

Material: Kartonpapier, Farbstifte
Male einen Apfel auf ein Kartonpapier, schneide ihn aus, bemale deinen Apfel ganz nach deinen Vorstellungen und schneide ein Loch aus für den Wurm. Jetzt brauchst du nur mehr deinen Finger durchstecken und fertig ist der Apfelwurm!

Wenn du noch etwas über den Apfel weißt, schreib uns einfach:
✉ Alpenschule Westendorf
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Ein Rätsel zum Verbinden und Anmalen!

Küchentipp: Apfeltee

Die Apfelschalen von einem geschälten Apfel werden in der Sonne, auf der Heizung oder auf Backpapier im Backofen. Die getrockneten Schalen kann man auf einen Faden auffädeln und aufhängen. Das riecht auch gut.

Möchte man nun einen Apfeltee zubereiten, gibt man ein paar getrocknete Apfelschalen in eine Tasse und übergießt sie mit heißem Wasser. Einige Minuten ziehen lassen und nach Lust und Laune mit Zitronensaft und Honig abschmecken. Lasst euch den Apfeltee gut schmecken!



Unser Apfelbaum

Bei uns im Garten steht ein Apfelbaum, der zu jeder Jahreszeit anders aussieht. Im Frühling kommen die ersten Blätter zaghaft aus den Knospen und bald steht der ganze Baum in wunderschöner rosa oder weißer Blüte. Wenn die Bienen die Blüten bestäuben, entstehen daraus die Früchte. Im Sommer haben die Früchte dann Zeit zum Reifen und die Äpfel werden süß und saftig. Manche können auch sauer sein. Es gibt viele verschiedenen Apfelsorten. Die meisten werden im Spätsommer und im Herbst geerntet. Auf unserem Apfelbaum hängen immer sehr viele Äpfel. Im Herbst verfärbt sich auch das Laub auf den Bäumen und unser Apfelbaum wird richtig bunt - rot und gelb und braun werden die Blätter. Das ist richtig schön zum Anschauen, bevor sie alle abfallen. Im Winter ist der Apfelbaum dann so richtig leer. Er trägt keine Blätter und keine Früchte. Und der Schnee legt sich auf die Äste.

Wenn du die Geschichte aufmerksam gelesen hast, dann kannst du die Fragen sicher richtig ankreuzen:

Wann blüht der Apfelbaum?

- im Frühling
- im Sommer

Wann fallen die Blätter vom Apfelbaum?

- im Herbst
- im Winter



Nachbars Apfelbaum

Franzi sitzt in Nachbars Apfelbaum, als der Mann wütend aus dem Haus stürmt: „Du Lausbengel, stiehlt du schon wieder meine Äpfel?“ - Franzi: „Stimmt gar nicht, einige Äpfel lagen auf der Wiese. Die versuche ich gerade wieder auf den Baum zu hängen!“

Unsere Rätselecke



Welches dieser „Viertel“ gehört **nicht** zu **Oberösterreich**?

- das Waldviertel
- das Mühlviertel
- das Innviertel
- das Traunviertel

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

.....
Auflösung des letzten Rätsels:

Eisen rostet, wenn es sich mit Sauerstoff verbindet.

A.B.

Der Westendorfer Bote im Internet:
<http://westendorferbote.at>

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 9.11. Dr. Müller (05335-2590)
- 10.11. Dr. Müller
- 16.11. Dr. Kröll
- 17.11. Dr. Kröll
- 23.11. Dr. Steinwender (05335-2000)
- 24.11. Dr. Steinwender

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiroel.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Redaktionsschluss: 24. November

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialsprenkel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	6727
Ärztendienst	141
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168



Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 7.11.

- + Restmüllabfuhr
- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe

Samstag, 9.11.

- + Offener Treffpunkt („Kreativ mit Nadel und Zwirn“)
- + Kunta-Festl beim Boarstadl (ab 15.30 Uhr)

Montag, 11.11.

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 12.11.

- + Tanztraining im Alpenrosensaal

Mittwoch, 13.11.

- + Fastenkurs in Brixen
- + Vortrag: „s Glück is a Vogerl“ (19.30 Uhr)

Donnerstag, 14.11.

- + Schau-zuichi-Tag
- + Mutter-Eltern-Beratung
- + Vortrag über Hügel-, Hoch- und Gartenbeete (Sozialzentrum, 13.30)

Freitag, 15.11.

- + AV-Bergsteigertreff (Bilder von Schitouren in Norwegen)

Samstag, 16.11.

- + Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf (Alpenrosensaal, 20.00)

Sonntag, 17.11.

- + AV-Wanderung
- + Bücherflohmarkt (RK-Heim, 9-16 Uhr)

Dienstag, 19.11.

- + Wachkurs im Skiclub-Raum (19 Uhr)

Donnerstag, 21.11.

- + Restmüllabfuhr
- + Seniorenstube
- + Frauentreff Brixen (Shiatsu)

Sonntag, 24.11.

- + Redaktionsschluss

Montag, 25.11.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

Mittwoch, 27.11.

- + Skiclub-Jahreshauptversammlung (Reiterstüberl, 20 Uhr)

Samstag, 30.11.

- + Verkaufsmarkt der Seniorenstube

Sonntag, 1.12.

- + 1. Adventssonntag
- + Verkaufsmarkt der Seniorenstube
- + „Die Weihnachtsmelodie“ (Salvena, 20 Uhr)

Donnerstag, 5.12.

- + Restmüllabfuhr
- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe

Samstag, 7.12.

- + AV-Jahreshauptversammlung (Hopfgarten, Tirolerhof)

Sonntag, 8.12.

- + Mariä Empfängnis

Montag, 9.12.

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Freitag, 13.12.

- + Lawinenseminar (theoretischer Teil)

Samstag, 14.12.

- + Lawinenseminar (praktischer Teil)

Sonntag, 15.12.

- + Westendorfer Adventsingen im Alpenrosensaal

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
- + Jeden Samstag: Team-Österreich-Tafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Donnerstag, 20.3.2014: „Auf dem Jerusalemweg“ (Alpenrosensaal)
- + Samstag, 19.7.2014: Alpenrosenfest

Die Dezemberausgabe des Westendorfer Boten erscheint voraussichtlich am 9. und 10.12., die Jännerzeitung wahrscheinlich am 9. und 10.1.2014. Bitte senden Sie Ihre Beiträge, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag!



Das Nebelmeer zwischen dem Guggenkögele und dem Willden Kaiser - ein stimmungsvolles Bild (Foto: Hp. Kurz).



Der Herbst ist ins Land gezogen und hat die Laubbäume gefärbt (Foto: S. Berger).



Das schöne Wetter nach der Kaltfront nutzte Georg Wohlfahrtstätter zu einer Radtour zum Salvensee.



Ein letztes Mal leuchtete die Blumenpracht an vielen Bauernhöfen (Eichthof, Foto: A. Sieberer).

Das Wetter im Oktober

Der Oktober hatte anfangs eher schlechtes Wetter zu bieten. Es war sehr unbeständig. Regenphasen wurden hie und da durch Föhn aufgelockert, wodurch es kurzfristig auch wieder ziemlich warm wurde.

Der erste Vorbote des Winters schaute in der Nacht zum 11. Oktober vorbei und bescherte uns für die Jahreszeit ungewöhnliche Schneemengen, wenngleich wir im Vergleich zum Oberland noch glimpflich davonkamen. Am Talkaser lagen 40 cm Neuschnee.

Es folgten - föhnbedingt - ein paar warme Tage, ehe

es kurz unbeständig wurde. Das Monatsende bescherte uns dann zuerst einen warmen Altweibersommer, die letzten Oktobertage waren aber nass und kalt und auf den Bergen schneite es.

Das Wetter im Oktober:

- + 14 Niederschlagstage (2012: 17), davon
- + an 12 Tagen Regen (2012: 13)
- + an 1 Tag Regen und Schnee (2012: 2)
- + an 1 Tag Schneefall (2012: 2)
- + Monatsniederschlag: 104,3 l (2012: 115 l)
- + Neuschnee: 25 cm (2012: 35 cm)



Die schönen Herbsttage nutzten auch die Bergbahnen für notwendige Arbeiten (Foto: A. Sieberer).